

Achte Satzung zur Änderung der Satzung für den Modulkatalog der Philosophischen Fakultät für die Bachelor- und Masterstudiengänge (MK PhilFak) an der Universität Potsdam

Vom 20. April 2022

Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 19 Abs. 1, 22 Abs. 1-3, 31 i.V.m. § 72 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 18]), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. September 2020 (GVBl.I/20, [Nr. 26]), in Verbindung mit der Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen (Hochschulprüfungsverordnung - HSPV) vom 4. März 2015 (GVBl.II/15, [Nr. 12]), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 7. Juli 2020 (GVBl.II/20, [Nr. 58]) und der Verordnung zur Regelung der Studienakkreditierung (Studienakkreditierungsverordnung - StudAkkV) vom 28. Oktober 2019 (GVBl.II/19, [Nr. 90]) und mit Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Fünften Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 21. Februar 2018 (AmBek. UP Nr. 11/2018 S. 634) und § 1 Abs. 2 und § 5 Abs. 2a der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMA-O) (AmBek. UP Nr. 3/2013 S. 35), zuletzt geändert am 16. Dezember 2020 (AmBek. UP Nr. 2/2021 S. 10) und der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMALA-O) vom 30. Januar 2013 (AmBek. UP Nr. 5/2013 S. 144), zuletzt geändert am 16. Dezember 2020 (AmBek. UP Nr. 2/2021 S. 39), am 20. April 2022 folgenden Modulkatalog als Satzung beschlossen:¹

Artikel 1

Die Satzung für den Modulkatalog der Philosophischen Fakultät (MK PhilFak) für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 12. Februar 2016 (AmBek. UP Nr. 9/2016 S. 693), zuletzt geändert am 21. April 2021 (AmBek. UP Nr. 13/2021 S. 458), wird wie folgt geändert:

Die Anlage Modulkatalog wird wie folgt geändert:

1. Im Modul „ANG_BA_022: Aufbaumodul Fachdidaktik für die Sekundarstufe Englisch“ wird in der Zeile „Voraussetzung für die Teilnahme am Modul“ die Wendung „keine“ durch die Wendung „ANG_BA_021“ ersetzt.

2. Im Modul „GES_BA_002: Basismodul Propädeutikum 2“ wird die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele“ wie folgt neu gefasst:

„Die zweite Veranstaltung „Propädeutische Übung“ erweitert die im Modul „Basismodul Propädeutikum 1“ erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten für die Studierenden des Erstfaches im Bereich geschichtswissenschaftlicher Methodik und verwandter Anwendungsbereiche. Der Schwerpunkt der in diesem Modul angebotenen Lehrveranstaltungen liegt auf der Vermittlung von Kenntnissen und Methoden in geschichtswissenschaftlichen Teildisziplinen (z.B. Rechtsgeschichte, Umweltgeschichte, Geschlechtergeschichte) sowie im Ausbau der Fähigkeiten zur Analyse ausgewählter Quellen.

Die Studierenden verstehen die Grundstruktur historischer Texte und können Positionen von Historikern mündlich und schriftlich wissenschaftlich präsentieren.

Die Studierenden erwerben eine Methoden- und Interpretationskompetenz, die sie zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Quellenkritik befähigt. Gleichzeitig verfügen sie über Handlungswissen und über spezielle Arbeitstechniken zu ausgewählten historischen Hilfswissenschaften. Sie können dies auf exemplarische Probleme der Bereiche Kultur und Geschichte in der Region sowie Staat und Gesellschaft in der Moderne anwenden“.

3. In den Modulen

„GES_BA_003: Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Altertum“

„GES_BA_004: Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Mittelalter“

„GES_BA_005: Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Frühe Neuzeit“

„GES_BA_006: Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Moderne“

wird in der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls“ die Wendung „Epochenübergreifende Themen können sich u. a. auf folgende Aspekte beziehen:“ durch die Wendung „Epochenübergreifende Themen beziehen sich u. a. auf folgende Aspekte:“ ersetzt.

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 1. Juni 2022.

4. Das Modul „GES_BA_022: Basismodul Fachdidaktik Geschichte Lehramt“ wird durch dieser Anhang 1 Ordnung ersetzt.
5. Im Module „GES_BA_023: Basismodul Berufsfeldbezogenes Praktikum Lehramt“ werden die „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wie folgt neu gefasst:

„Die Studierenden erhalten konkrete Anregungen für verschiedene berufsfeldbezogene Tätigkeiten sowie Einsichten in vielfältige Arbeitsmöglichkeiten im Bereich der Geschichtskultur. Zudem erhalten sie einen Einblick in das System „Geschichtskultur“, das maßgeblich Einfluss auf das individuelle Geschichtsbewusstsein nimmt. Zu den geschichtskulturellen Institutionen zählen unter anderem Archive, Museen, Gedenkstätten, Forschungseinrichtungen, Verlage. Wahlweise können die Studierenden im schulischen oder außerschulischen Bereich, d.h. in Kinder- und Jugendeinrichtungen, in eigener Verantwortung Projekte oder Arbeitsgemeinschaften durchführen, die auf den Umgang mit Geschichtskultur abzielen.

Das Ziel des Moduls besteht darin, Institutionen der Geschichtskultur, deren Präsentations- und Rezeptionsprozesse im Umgang mit Geschichte kennenzulernen und über deren Berufsrelevanz nachzudenken. Diese im Praktikumsbericht auf theoretischer Grundlage reflektierte Erfahrung bildet die Basis dafür, im weiteren Studienverlauf selbst Mechanismen im Wirken dieser geschichtskulturellen Felder durchschauen, theoretische Kriterien zur Analyse praktisch anwenden (De-Konstruktion) und langfristig entsprechende Lernumgebungen für Schülerinnen und Schüler beispielorientiert planen zu können.“

6. Nach dem Modul „GES_BA_026: Basismodul Propädeutikum 1 für Soziologiestudierende“ wird Anhang 2 dieser Ordnung eingefügt.
7. Im Modul „GES_MA_005: Vertiefungsmodul Professional Studies Staat und Gesellschaft in der Moderne“ wird in der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele“ die Wendung „– Inhalt und Formen des kulturellen Gedächtnisses“ durch die Wendung „– Theorien, Inhalt und Formen des kulturellen Gedächtnisses,“ ersetzt.
8. Im Modul „GES_MA_011: Abschlusskolloquium“ wird in der Zeile „Kolloquium (Kolloquium)“ in der Spalte „Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang)“ die Ziffer „90“ durch die Ziffer „30“ ersetzt.
9. In den Modulen „GES_MA_019: Militär und Gesellschaft nach 1945“, „GES_MA_027: Konflikt, Sicherheit und Streitkräfte - historische und sozialwissenschaftliche Zugänge“ wird in der Zeile „Anbietende Lehreinheit“ die Wendung „Externe Einrichtung“ ersetzt durch die Wendung „Geschichte“.
10. Im Modul „GES_MA_020: Einführungsmodul War and Conflict Studies“ wird in der Zeile „Vorlesung und Übung (Vorlesung und Übung)“ und in der Spalte „Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang)“ die Ziffer „120“ durch die Ziffer „90“ ersetzt.
11. In den Modulen „GES_MA_022: Angrenzende Bereiche der Militärgeschichte“, „GES_MA_029: Sicherheitspolitik“ wird in der Zeile „Anbietende Lehreinheit“ die Wendung „Geschichte (50%) Externe Einrichtung (50%)“ ersetzt durch die Wendung „Geschichte“.

12. In dem Modul „GES_MA_044: Staats- und Nationenbildung in der Frühen Neuzeit“ werden die Zeile

„ Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend
---	--

“
durch die Zeile

„ Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 25 Seiten, 5 LP Mündliche Prüfung, 30 Minuten, 5 LP
---	--

“

und die Zeilen

Übung (Übung)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit (45.000 Zeichen inklusive Leer- zeichen bzw. 25 Seiten)	12

durch die Zeilen

Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	5

ersetzt.

13. Nach dem Modul „GES_MA_047 Forschungskolloquium Frühe Neuzeit“ wird Anhang 3 dieser Satzung eingefügt.

14. Das Modul „PHI_BA_001: Basismodul Akademische Grundkompetenzen“ wird durch Anhang 4 dieser Ordnung ersetzt.

15. In den Modulen

„PHI_BA_003: Basismodul Grundlagen der theoretischen Philosophie“,

„PHI_BA_004: Basismodul Grundlagen der Ethik“ und

„PHI_BA_005: Basismodul Mensch, Gesellschaft und Kultur“

werden jeweils in der Zeile „Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):“ die Wendung „Eine Prüfung der folgenden Formen:“ sowie die Wendung „Mündliche Prüfung, im Umfang von 15 Minuten, 3 LP“ gestrichen.

16. Nach dem Modul „REL_BA_016: Aufbaumodul Andere Religionen“ wird Anhang 5 dieser Satzung eingefügt.

17. Nach dem Modul „ROM_MA_019: Präsentation und Repräsentation“ wird Anhang 6 dieser Satzung eingefügt.

18. Nach dem Modul SLP_BA_025 „Bachelorkolloquium 2“ wird Anhang 7 dieser Satzung eingefügt.

19. In den Modulen

„UEG_BA_001: Modernes Hebräisch“ und

„UEG_BA_002: Biblisches Hebräisch“

wird jeweils in der Zeile „Anbietende Lehrinhalte:“ die Wendung „Religionswissenschaft/Jüdische Studien (50 %) Jüdische Theologie (50 %)“ durch die Wendung „Jüdische Theologie“ ersetzt.

20. Nach dem Modul „UEG_BA_006 Orientierungsmodul der Philosophischen Fakultät“ wird Anhang 8 dieser Ordnung eingefügt.

21. Nach dem Modul „Z_FS_MT_01: Sprachpraxis für berufliche Profilbildung“ wird Anhang 9 dieser Ordnung eingefügt.

22. Das Modul „LER_BA_001: Basismodul Einführung in LER I: Philosophie und Religionswissenschaft“ wird durch Anhang 10 dieser Ordnung ersetzt.

23. Im Modul „LER_BA_007: Berufsfeldbezogenes Aufbaumodul LER II: Fachdidaktik“ wird in der Zeile „Integrationskurs LER (Fachdidaktische Tagespraktika) und Seminar zur Vor-/Nachbereitung und Begleitung der SPS (Seminar)“ in der Spalte „Für den Abschluss des Moduls“ die Wendung „Testat“ durch die Worte „Aktive Mitarbeit in einer Gruppe zur Vorbereitung einer Unterrichtseinheit in mindestens 80% der Veranstaltungen des seminaristischen Teils sowie die Teilnahme an den SPÜ in der Schule incl. Durchführung von zwei Unterrichtsstunden á 45 Minuten, 2 Unterrichtsversuche und mindestens 8 Hospitationen“ ersetzt und in der Spalte „Für die Zulassung zur Modulprüfung“ die Wendung „Unterrichtsversuche und Hospitationen“ gestrichen.

24. Nach dem Modul „LER_MA_001: Fachdidaktik und Soziologie“ wird Anhang 11 dieser Ordnung eingefügt.

Artikel 2

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft.

(2) Studierende, die unter Art. 1 geregelte Module bereits erfolgreich absolviert haben oder die Leistungserbringung begonnen haben, bleiben von Art. 1 für vier Semester nach Inkrafttreten nach Absatz 1 unberührt, insoweit die Leistungserbringung betroffen ist. Nach Ablauf von vier Semestern nach Inkrafttreten nach Absatz 1 gelten die jeweils gültigen Bestimmungen der Satzung für den Modulkatalog der Philosophischen Fakultät (MK PhilFak) für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam.

(3) Wenn durch Art. 1 dieser Satzung die Satzung für den Modulkatalog der Philosophischen Fakultät (MK PhilFak) für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam in der jeweils gültigen Fassung in der Anlage „Modulbeschreibungen“ die Modulkurzbezeichnung und/oder der Name eines Moduls geändert wird, sind die fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen, in denen unter Verweis auf die Satzung für den Modulkatalog der Philosophischen Fakultät (MK PhilFak) für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam diese in diesen Punkten geänderten Module aufgeführt werden, von Amts wegen zu berichtigen und an die Änderungen der Modulkurzbezeichnung und/oder des Namens eines Moduls in Art. 1 anzupassen.

(4) Wenn durch Art. 1 dieser Satzung die Satzung für den Modulkatalog der Philosophischen Fakultät (MK PhilFak) für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam in der jeweils gültigen Fassung in der Anlage „Modulbeschreibungen“ die Lehrformen der Veranstaltungen geändert werden, sind die in den fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen enthaltenen exemplarischen Studienverlaufspläne, in denen die Lehrveranstaltungsformen der Module ausgewiesen sind, von Amts wegen zu berichtigen und an die Änderungen der Lehrveranstaltungsformen in Art. 1 dieser Satzung anzupassen.

Anhang 1

GES_BA_022: Basismodul Fachdidaktik Geschichte Lehramt		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Basismodul behandelt im Seminar „Grundlagen der Fachdidaktik Geschichte“ vorrangig zentrale Kategorien der Geschichtsdidaktik: u.a. Dimensionen des Geschichtsbewusstseins, historisches Denken, Geschichtskultur(en) in Gegenwart und in vergangenen Epochen (Institutionen und Formen), kommunikatives und kulturelles Gedächtnis (historisches Gedächtnis), außerschulische Lernorte, Prinzipien der Geschichtsbetrachtung, Strukturierungsprinzipien von Geschichte, Erkenntnisprozess und Lerntheorien im Fach Geschichte. Die SPS (Schulpraktische Studien) verbinden einen Kompetenzkurs (Seminar) und wöchentlich stattfindende Fachdidaktische Tagespraktika (FTP) an einer Schule, im Rahmen derer Geschichtsunterricht hospitiert und selbst konzipierte Unterrichtsversuche erprobt werden. Bei den SPS besteht Anwesenheitspflicht. Der Kompetenzkurs dient der Vorbereitung, Begleitung und Auswertung der Praktika und ist vorrangig darauf ausgerichtet, die Studierenden zu befähigen, selbstständig Unterrichtsversuche zu konzipieren, zu erproben und in Ansätzen eine theoriegeleitete Selbst- und Fremdrelexion des Lehrerhandelns zu entwickeln. Demzufolge werden im Seminar folgende Aspekte vorrangig behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planungsgrundlagen, -ebenen, -prinzipien, - Lehrpläne, - Kompetenzmodelle und Aufgabenformate, - Einstiege, methodische Arrangements, Medien im Geschichtsunterricht, - Diagnostik und Bewertung. <p>Die Studierenden erwerben Sach- und Methodenkenntnisse zu zentralen Kategorien der Geschichtsdidaktik, indem sie diese im Rahmen des Seminars „Grundlagen der Fachdidaktik“ (Blockveranstaltung) in einer selbst gestalteten Seminarsitzung an Beispielen erarbeiten und erörtern. Die Studenten sind in der Lage, diese in Form eines Workshops im Team vorzubereiten und durchzuführen und die Ergebnisse zu reflektieren.</p> <p>Darüber hinaus erwerben sie Kenntnisse über Planungsgrundlagen, -prinzipien und -ebenen, aktuelle Kompetenzmodelle und über verschiedene Methoden, Medien sowie Lehrpläne, die sie kritisch bewerten. Darin eingeschlossen ist der geschichtsdidaktisch qualifizierte und adressatengerechte Einsatz von digitalen Medien, Methoden und Kooperationsformen. Auf dieser Grundlage entwickeln die Studierenden Ansätze zur Planungskompetenz, indem sie beispielhaft rahmenlehrplanrelevante Lernarrangements zu unterschiedlichen Aufgabenformaten entwickeln. Sie trainieren in Teams die selbstständige Vorbereitung und Durchführung von Seminaren. Sie konzipieren ein bis zwei Stunden kompetenzorientierten Geschichtsunterricht und trainieren in Gruppenhospitationen die Selbst- und Fremdrelexion des Lehrerhandelns in Unterrichtsversuchen. Die Studierenden üben die Diagnostik und Leistungserfassung.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Grundlagen der Fachdidaktik Geschichte (Seminar)	2	Selbstständige Vorbereitung und Durchführung einer Seminarsitzung/Workshops im Team (180 Minuten)	-	-	2
Kompetenzkurs (Vorbereitungs-, Begleit- und Nachbereitungsseminar zu den SPS) und Fachdidaktische Tagespraktika (SPS) (Seminar)	4	Vorbereitung und Durchführung einer Seminarsitzung im Team Unterrichtskonzeption und Durchführung und Reflexion des Unterrichtsversuchs; mindestens drei Hospitationen	-	Portfolio (15-20 Seiten)	7
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Geschichte			

Anhang 2

GES_BA_027: Basismodul Geschichte und Gesellschaft		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Inhalt des Moduls ist die Vermittlung von Grundlagen der jüdischen Geschichte mit einem besonderen Schwerpunkt in der deutsch-jüdischen Geschichte der Neuzeit und der komplexen gesellschaftlichen Verhältnisse des Judentums im nichtjüdischen Kontext. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die deutsch-jüdische Geschichte der Neuzeit oder über andere einschlägige Epochen und Orte jüdischer Geschichte. Im Seminar werden grundlegende Techniken und Methoden des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens geübt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der deutsch-jüdischen Geschichte der Neuzeit und der allgemeinen Geschichte des Judentums. Sie verfügen über Grundkenntnisse der unterschiedlichen geschichtlichen Epochen und hinsichtlich wichtiger Orte und geographischer Räume der jüdischen Geschichte. Die Studierenden haben inhaltliche, analytische, hermeneutische und argumentative Kompetenzen erworben, die sie zur eigenständigen Nutzung der relevanten Quellen und Literatur sowie zur mündlichen und schriftlichen Darstellung grundlegender Sachverhalte befähigen. Sie sind in der Lage, fachspezifische Methoden und Terminologien zu eruieren und anzuwenden.</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	Hausarbeit von ca. 20.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (15 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheiten:		Geschichte (50 %) Religionswissenschaft/Jüdische Studien (50 %)			

GES_BA_028: Aufbaumodul Geschichte und Gesellschaft		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Im Aufbaumodul werden zentrale Bereiche der jüdischen und speziell der deutsch-jüdischen Geschichte der Neuzeit vertieft. Neben Prozessen wie Emanzipation und Akkulturation werden auch politik- und gesellschaftswissenschaftliche Themen der neuesten jüdischen Geschichte behandelt. Hierunter fallen u.a. Fragen der Antisemitismusforschung, der deutsch-israelischen Beziehungen oder Aspekte der modernen israelischen Politik und Gesellschaft.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über erweiterte und spezifizierete Kenntnisse des Fachbereiches. Sie besitzen die Fähigkeit, historisch-politische wie soziale Prozesse zu reflektieren, einzuordnen und kritisch zu bearbeiten. Sie können Themen und Inhalte jüdischer und speziell deutsch-jüdischer Geschichte unter Hinzuziehung geeigneter Methoden erkennen, beschreiben, analysieren und erklären.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 13-15 Seiten)	6

Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine
Anbietende Lehreinheiten:	Geschichte (75 %) Religionswissenschaft/Jüdische Studien (25 %)

GES_BA_029: Vertiefungsmodul Geschichte und Gesellschaft				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Auf Grundlage des gleichnamigen Aufbaumoduls werden exemplarisch Themen und Probleme der jüdischen Geschichte und Gesellschaft vertiefend analysiert. Unterschiedliche geschichtswissenschaftliche Methoden und Zugänge zu historischen Quellen werden vertieft.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, historisch komplexe Phänomene zu verorten und als Faktor kultureller Dynamiken nach wissenschaftlichen Kriterien zu beschreiben. Aufgrund der erweiterten geschichtswissenschaftlichen Kenntnisse können die Studierenden im Rahmen des Fachgebietes wissenschaftlich fundierte Urteile fällen sowie spezifische Fragestellungen im Bereich jüdischer Geschichte und Gesellschaft unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden bearbeiten. Sie sind in der Lage, Beziehungen zwischen den Teilfachgebieten zu reflektieren und wissen, wie fachwissenschaftliche Theorien und Methoden entwickelt werden.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	-	-	Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 13-15 Seiten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheiten:		Geschichte (75 %) Religionswissenschaft/Jüdische Studien (25 %)			

Anhang 3

GES_MA_048: Themen und Methoden der War and Conflict Studies			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Ziel des Moduls ist es, die methodischen Kompetenzen der Teilnehmer zu verbessern, um so besser auf die Interdisziplinarität des Studiengangs vorzubereiten.</p> <p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellt eine Einführung in zentrale Konzepte und Methoden der Geschichts- und Politikwissenschaften dar, die für den Studiengang War and Conflict Studies relevant sind, - vermittelt methodische Fertigkeiten in der Bearbeitung interdisziplinärer Fragestellungen im Studienfach, - bietet einen Übungsraum für die Teilnehmer, um ihre Sprachkenntnisse zu verbessern, damit sie ihre schriftlichen Leistungsnachweise bis hin zur Masterarbeit auf Englisch verfassen können. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen zentrale Konzepte, Theorien und Methoden in den War and Conflict Studies und - können diese bei der Beantwortung von interdisziplinären Forschungsfragen selbstständig anwenden. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung (Übung)	2	-	-	Essay im Umfang von 10.000 Zeichen	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Geschichte			

GES_MA_049: Aufbaumodul Fachdidaktik Geschichte Sekundarstufe I		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Aufbaumodul thematisiert Konzepte, Forschungsansätze und -methoden der Geschichtsdidaktik und erweitert die reflektierte Auseinandersetzung mit Aspekten der Geschichtskultur (Institutionen und Formen) und von Geschichtsbewusstsein.</p> <p>Das Vertiefungsmodul behandelt die folgenden inhaltlichen Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - usgewählte Themenfelder aus den Lehrplänen oder - ausgewähltes Wissen, Kompetenzen und Aufgabenformate/Lehr- und Lernstrategien auch unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen oder - ausgewählte (digitale) Medien oder - außerschulische Felder des Umgangs mit Geschichte oder - ausgewählte (empirische) Forschungsansätze. <p>Exkursionen und Gespräche mit Expertinnen und Experten sind vorgesehen.</p> <p>Die Arbeit ist theoriegeleitet, anwendungsbezogen und produktorientiert. Demzufolge erwerben die Studierenden Wissen und Kompetenzen zur Planung, inhaltlichen Konzeption, Anwendung und Reflexion von Lehr- und Lernarrangements bzw. (Forschungs-) Projekten z.B. zur Analyse von (digitalen) Medien und Konzepten.</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, Schülerinnen und Schüler zum reflektierten Umgang mit Geschichtskultur anzuleiten und kennen Möglichkeiten, bei diesen ein reflektiertes und (selbst)reflexives Geschichtsbewusstsein zu fördern. Sie bauen Wissen und Fähigkeiten zur Entwicklung des historischen Denkens bei Schülerinnen und Schülern auf.</p> <p>Im Seminar erwerben die Studenten ein vertieftes fachdidaktisches Wissen zu aktuellen Entwicklungstrends der Geschichtsdidaktik, reflektieren diese kritisch und stellen interdisziplinäre Verknüpfungen her. Sie entwickeln auf dieser Grundlage Unterrichtsbausteine mit Lernarrangements oder entwerfen Konzepte für ein Methodentraining, die in einer Sitzung im Seminar von den anderen Studierenden erprobt und gemeinsam reflektiert und diskutiert werden. Eine weitere Möglichkeit ist die Konzeption von (empirischen) Projekten, die entweder im Seminar diskutiert oder an einer Schule oder anderen Bildungseinrichtung praktisch umgesetzt werden.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, im Team eine vorgegebene Aufgabe unter Anwendung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Ansätze sowie geeigneter Methoden zu bearbeiten und ihre Arbeitsergebnisse im Seminar in einer selbst gestalteten Sitzung zu präsentieren, unter Anleitung der Dozentin bzw. des Dozenten zu diskutieren, zu reflektieren und zur Hausarbeit weiterzuentwickeln. In einer angeleiteten Übung werden die Studierenden bei der Entwicklung der Konzeptionen unterstützt.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Angeleitetes Selbststudium (Übung)	1	Konzeption von Materialien zur vorzubereitenden Sitzung (Theorie-Power-Point-Präsentation (ca. 10 Seiten), Unterrichtsverlaufschema (4-5 Seiten), Unterrichtsmaterial, Lernumgebung)	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Vorbereitung, Durchführung, Diskussion und Reflexion einer (Unterrichts-) Konzeption in einer Seminarsitzung im Team (90 Minuten); Erprobung, Diskussion und Reflexion der von Teilnehmenden vorgestellten (Unterrichts-) Konzeptionen (im Umfang von 400 Minuten)	-	Hausarbeit (20 Seiten) oder mündliche Prüfung (40 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_MA_050: Vertiefungsmodul Fachdidaktik Geschichte Sekundarstufe I		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Seminar dieses Moduls bezieht sich auf eine vertiefende Auseinandersetzung mit einem speziellen geschichtsdidaktischen Aspekt, z.B. mit (digitalen) Medien, geschichtsdidaktischen Prinzipien (z.B. Sprachsensibilität, Inklusion, Heterogenität), (digitalen) Methoden, fachlichen Inhalten (erweitertes Fachwissen für den schulischen Kontext wie z.B. Geschichtstheorie, Basiskonzepten), Kompetenzen von Lehrkräften oder aktuellen (Forschungs-)Problemen. Dies erfolgt über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die theoriegeleitete Entwicklung von Unterrichtsbausteinen bzw. -material oder - die Anleitung zur Bearbeitung (empirischer) Forschungsprojekte in Vorbereitung auf die Masterarbeit oder das Praxissemester oder - die Vorbereitung und praktische Erprobung von Unterrichtsphasen im Peer-Teaching-Verfahren sowie die anschließende Reflexion anhand von Unterrichtsvideo-Vignetten. <p>Das Vertiefungsmodul bietet zudem eine projektbezogene Veranstaltung. Diese zielt u.a. auf die Konzeption von Ausstellungen und/oder begleitendem Unterrichtsmaterial, von Oral History-Projekten, von Internet-Präsentationen, von (digitalen) Materialsammlungen, von Unterrichtsversuchen zu einer forschungsrelevanten Thematik auch in Partnerschulen. Die Projekte sind, ob mit einer stärker fachwissenschaftlich oder fachdidaktisch orientierten Ausrichtung, von fachdidaktisch relevanten Fragestellungen geleitet. Exkursionen sind bei passenden Gelegenheiten vorgesehen.</p> <p>Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, entsprechend ihren Interessen zwischen einem stärker fachwissenschaftlich oder fachdidaktisch orientierten Projektangebot auszuwählen. Die Arbeit ist anwendungsbezogen und produktorientiert. Demzufolge erwerben die Studierenden Kompetenzen zur Planung und inhaltlichen Konzeption von Projekten. Die entstehenden Produkte können ggf. auch an schulischen oder außerschulischen Lernorten erprobt oder präsentiert werden.</p> <p>Beide Veranstaltungen können auch im Team-Teaching von Dozentinnen und Dozenten der Fachdidaktik und Fachwissenschaft bzw. in Verbindung mit passenden fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen angeboten werden, um die Verzahnung von Fachwissenschaft und Fachdidaktik zu fördern.</p> <p>Die Studierenden bauen unterrichtliche Handlungskompetenz zur Konzeption, Durchführung und Reflexion von Unterrichtselementen und -material oder von Unterrichtsphasen bzw. von Projekten weiter auf. Sie werden befähigt, eine (empirische) Forschungsfrage zu entwickeln, den Forschungsstand zu erarbeiten und passende Methoden zur Bearbeitung der Frage zusammenzustellen und zu diskutieren. Sie sind in der Lage, im Team eine vorgegebene Aufgabe unter Anwendung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Ansätze sowie geeigneter Methoden zu bearbeiten und ihre Arbeitsergebnisse im Seminar zu präsentieren bzw. zu erproben, unter Anleitung der Dozentin bzw. des Dozenten zu diskutieren, zu reflektieren und zu verschriftlichen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Projektseminar (Seminar)	2	Präsentation, Diskussion (90 Minuten) und Reflexion einer schriftlichen Konzeption für ein Projekt im Umfang (7 Seiten) oder Poster	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Präsentation, Erprobung, Diskussion und Reflexion von konzipiertem Unterrichtsmaterial oder von Forschungskonzepten oder von Unterrichtsphasen (90 Minuten)	-	Forschungsskizze (7 Seiten) oder Hausarbeit (7 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Geschichte			

GES_MA_051: Aufbaumodul Fachdidaktik Geschichte Sekundarstufe II	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Aufbaumodul thematisiert Konzepte, Forschungsansätze und -methoden der Geschichtsdidaktik und erweitert die reflektierte Auseinandersetzung mit Aspekten der Geschichtskultur (Institutionen und Formen) und von Geschichtsbewusstsein</p> <p>Das Vertiefungsmodul behandelt die folgenden inhaltlichen Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Themenfelder aus den Lehrplänen, - ausgewähltes Wissen, Kompetenzen und Aufgabenformate/Lehr- und Lernstrategien auch unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen, - ausgewählte (digitale) Medien, - außerschulische Felder des Umgangs mit Geschichte, - ausgewählte (empirische) Forschungsansätze. <p>Exkursionen und Gespräche mit Expertinnen und Experten sind vorgesehen.</p> <p>Die Arbeit ist theoriegeleitet, anwendungsbezogen und produktorientiert. Demzufolge erwerben die Studierenden Wissen und Kompetenzen zur Planung, inhaltlichen Konzeption, Anwendung und Reflexion von Lehr- und Lernarrangements bzw. (Forschungs-) Projekten bzw. zur Analyse von (digitalen) Medien und Konzepten.</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, Schülerinnen und Schüler zum reflektierten Umgang mit Geschichtskultur anzuleiten und kennen Möglichkeiten, bei diesen ein reflektiertes und (selbst)reflexives Geschichtsbewusstsein zu fördern. Sie bauen Wissen und Fähigkeiten zur Entwicklung des historischen Denkens bei Schülerinnen und Schülern auf.</p> <p>Im Seminar erwerben die Studenten ein vertieftes fachdidaktisches Wissen zu aktuellen Entwicklungstrends der Geschichtsdidaktik, reflektieren diese kritisch und stellen interdisziplinäre Verknüpfungen her. Sie entwickeln auf dieser Grundlage Unterrichtsbausteine mit Lernarrangements oder entwerfen Konzepte für ein Methodentraining, die in einer Sitzung im Seminar von den anderen Studierenden erprobt und gemeinsam reflektiert und diskutiert werden. Eine weitere Möglichkeit ist die Konzeption von (empirischen) Projekten, die entweder im Seminar diskutiert oder an einer Schule oder anderen Bildungseinrichtung praktisch umgesetzt werden.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, im Team eine vorgegebene Aufgabe unter Anwendung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Ansätze sowie geeigneter Methoden zu bearbeiten und ihre Arbeitsergebnisse im Seminar in einer selbst gestalteten Sitzung zu präsentieren, unter Anleitung der Dozentin bzw. des Dozenten zu diskutieren, zu reflektieren und zur Hausarbeit weiterzuentwickeln. In einer angeleiteten Übung werden die Studierenden bei der Entwicklung der Konzeptionen unterstützt.</p> <p>Das Vertiefungsmodul bietet zudem eine projektbezogene Veranstaltung. Diese zielt u.a. auf die Konzeption von Ausstellungen und/oder begleitendem Unterrichtsmaterial, von Oral History-Projekten, von Internet-Präsentationen, von (digitalen) Materialsammlungen, von Unterrichtsversuchen zu einer forschungsrelevanten Thematik auch in Partnerschulen. Die Projekte sind, ob mit einer stärker fachwissenschaftlich oder fachdidaktisch orientierten Ausrichtung, von fachdidaktisch relevanten Fragestellungen geleitet. Exkursionen sind bei passenden Gelegenheiten vorgesehen.</p> <p>Die Arbeit ist anwendungsbezogen und produktorientiert. Demzufolge erwerben die Studierenden Kompetenzen zur Planung und inhaltlichen Konzeption von Projekten in Teamarbeit. Die entstehenden Produkte können ggf. auch an schulischen oder außerschulischen Lernorten erprobt oder präsentiert werden. Beide Veranstaltungen können auch im Team-Teaching von Dozentinnen und Dozenten der Fachdidaktik und Fachwissenschaft bzw. in Verbindung mit passenden fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen angeboten werden, um die Verzahnung von Fachwissenschaft und Fachdidaktik zu fördern.</p>
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
angeleitetes Selbststudium (Übung)	1	Konzeption von Materialien zur vorzubereitenden Sitzung (Theorie-Power-Point-Präsentation (ca. 10 Seiten), Unterrichtsverlaufschema (4-5 Seiten), Unterrichtsmaterial, Lernumgebung)	-	-	3
Projektseminar (Seminar)	2	Präsentation, Diskussion (90 Minuten) und Reflexion einer schriftlichen Konzeption für ein Projekt im Umfang (7 Seiten) oder Poster	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Vorbereitung, Durchführung, Diskussion und Reflexion einer (Unterrichts-) Konzeption in einer Seminarsitzung im Team (90 Minuten.); Erprobung, Diskussion und Reflexion der vorgestellten Konzeptionen von Teilnehmenden (im Umfang von 400 Minuten)	-	Hausarbeit (20 Seiten) oder mündliche Prüfung (40 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Geschichte			

GES_MA_052: Vertiefungsmodul Fachdidaktik Geschichte Sekundarstufe II		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Seminar dieses Moduls bezieht sich auf eine vertiefende Auseinandersetzung mit einem speziellen geschichtsdidaktischen Aspekt, z.B. mit (digitalen) Medien, geschichtsdidaktischen Prinzipien (z.B. Sprachsensibilität, Inklusion, Heterogenität), (digitalen) Methoden, fachlichen Inhalten (erweitertes Fachwissen für den schulischen Kontext wie z.B. Geschichtstheorie, Basiskonzepten), Kompetenzen von Lehrkräften oder aktuellen (Forschungs-)Problemen. Dies erfolgt über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die theoriegeleitete Entwicklung von Unterrichtsbausteinen bzw. -material, - die Anleitung zur Bearbeitung (empirischer) Forschungsprojekte in Vorbereitung auf die Masterarbeit oder das Praxissemester, - die Vorbereitung und praktische Erprobung von Unterrichtsphasen im Peer-Teaching-Verfahren sowie die anschließende Reflexion anhand von Unterrichtsvideo-Vignetten. <p>Die Studierenden bauen unterrichtliche Handlungskompetenz zur Konzeption, Durchführung und Reflexion von Unterrichtselementen und -material oder von Unterrichtsphasen weiter auf. Sie werden befähigt, eine (empirische) Forschungsfrage zu entwickeln, den Forschungsstand zu erarbeiten und passende Methoden zur Bearbeitung der Frage zusammenzustellen und zu diskutieren. Sie sind in der Lage, im Team eine vorgegebene Aufgabe unter Anwendung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Ansätze sowie geeigneter Methoden zu bearbeiten und ihre Arbeitsergebnisse im Seminar zu präsentieren bzw. zu erproben, unter Anleitung der Dozentin bzw. des Dozenten zu diskutieren, zu reflektieren und zu verschriftlichen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Präsentation, Erprobung, Diskussion (90 Minuten) und Reflexion von konzipiertem Unterrichtsmaterial oder von Forschungskonzepten oder von Unterrichtsphasen (7 Seiten)	-	Forschungsskizze (14 Seiten) oder Hausarbeit (14 Seiten) oder mündliche Prüfung (25 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrereinheit:		Geschichte			

Anhang 4

PHI_BA_001: Basismodul Akademische Grundkompetenzen				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Im Zentrum des Moduls steht der Erwerb bzw. die Erweiterung der folgenden akademischen Grundkompetenzen in der Philosophie.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben (u.a. fachspezifische Vermittlung von wissenschaftlichen Arbeitsmethoden, Vermittlung von Methoden zum Strukturieren und Verwerten von Informationen, Übungen zum Verfassen von fachbezogenen wissenschaftlichen Arbeiten) <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden erlangen bzw. erweitern Kompetenzen in den oben genannten Bereichen, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kompetenz, die Ergebnisse einer Fähigkeit zu evaluieren, aus vergangenen Handlungen zu lernen und nötige Korrekturen vorzunehmen, - Grundlagen der Selbstorganisation (Planungskompetenz), - Fähigkeit, das Lehr-Lern-Verhältnis bewusst mitzugestalten, - Umgang mit Basistechniken wissenschaftlichen Arbeitens, - Zugang zur Themenfindung, Eingrenzung und Strukturierung wissenschaftlichen Arbeitens, - Kenntnis der Anforderungsprofile an verschiedene Gattungen der wissenschaftlichen Kommunikation, - Kenntnis der Sprechkultur. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Lektürekompetenz (Tutorium)	2	Testat	-	-	3
Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben (Tutorium)	2	Testat	-	-	2
Seminar (Seminar)	2	-	-	Hausarbeit im Umfang von ca. 38 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	7
Häufigkeit des Angebots:		WiSe: Seminar Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben SoSe: Tutorium Lektürekompetenz			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Philosophie/LER			

Anhang 5

REL_BA_017: Basismodul Religionsphilosophie				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> In der Vorlesung werden die Grundzüge jüdischer Religionsphilosophie vermittelt. Im Rahmen des Seminars oder in einer weiteren Vorlesung werden zudem ausgewählte Repräsentanten, Strömungen und Werke der jüdischen Religionsphilosophie in Hinblick auf die jeweiligen Grundpositionen, Kontexte und ihre historischen Entwicklungen untersucht.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden kennen grundlegende religionsphilosophische Werke und Repräsentanten des Judentums, historische Entwicklungen sowie Strömungen jüdischer Philosophie vom Altertum bis zur Gegenwart. Sie können die Themen und Diskussionen der jüdischen Religionsphilosophie historisch einordnen und kontextualisieren.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 120 Minuten, 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	3
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: WiSe; Vorlesung oder Seminar: jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheiten:		Jüdische Theologie (50 %) Religionswissenschaft/Jüdische Studien (50 %)			

REL_BA_018: Vertiefungsmodul Rabbinisches, Mittelalterliches oder Modernes Hebräisch				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Das Vertiefungsmodul 2 besteht aus zwei Sprach- bzw. Lektürekursen unterschiedlicher Sprachstufen, wobei neben dem Sprachkurs zum Modernen Hebräisch ein Kurs zum Rabbinischen oder zum Mittelalterlichen Hebräisch zu belegen ist. Im Bereich des Wortschatzes ist die Beherrschung von insgesamt ca. 1600 Wörtern vorgesehen.</p> <p>In den Kursen zu Rabbinischem oder Mittelalterlichem Hebräisch bauen die Studierenden auf den in den vorangehenden Sprachkursen erworbenen Kenntnissen des Modernen und Biblischen Hebräisch auf. Sie lernen den Umgang mit den entsprechenden wissenschaftlichen Wörterbüchern und Nachschlagewerken und lernen die Besonderheiten von Morphologie und Syntax des Rabbinischen bzw. Mittelalterlichen Hebräisch kennen.</p> <p>In den Kursen zum Modernen Hebräisch werden die im Vertiefungsmodul 1 erlernten Fähigkeiten um folgende grammatische Schwerpunktbereiche erweitert: Morphologie des Nomens, Partikellehre und komplexe syntaktische Strukturen.</p>			

	<p><i>Qualifikationsziele</i> Die Kurse zum Rabbinischen oder Mittelalterlichen Hebräisch befähigen zur Übersetzung mittelschwerer Texte mithilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs. Die Sprachkurse zum Modernen Hebräisch vermitteln den Studierenden Fertigkeiten auf den Niveaustufen 3-4 (<i>Gimmel-Dalet</i>) der Sprachausbildung an der Hebräischen Universität in Jerusalem. Die Studierenden sind in der Lage schwere Texte zu lesen und mithilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs zu übersetzen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 120 Minuten, 2 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs/Lektürekurs (Kurs)	2	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen; Testat oder Übungsaufgaben (80 %)	-	-	2
Sprachkurs/Lektürekurs (Kurs)	2	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen; Testat oder Übungsaufgaben (80 %)	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehrinheit:	Religionswissenschaft/Jüdische Studien				

JUD_BA_001: Basismodul Einführung in die Jüdischen Studien (Erstfach)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul dient der Einführung in das Studium der Jüdischen Studien. Es werden grundlegende akademische Kompetenzen und spezifische Grundlagen der Jüdischen Studien vermittelt. Die Vorlesung gibt einen Überblick über religiöse Strömungen im Judentum, jüdische Geschichte und jüdische Kulturen der einzelnen Epochen von der Antike bis zur Gegenwart. Besondere Berücksichtigung findet die Darstellung der Geschichte und Entwicklung des Faches Jüdische Studien, ausgehend von der Entwicklung der Wissenschaft des Judentums im 19. Jahrhundert. Mit Propädeutika aus dem Bereich der Religionswissenschaft/Philosophie, Geschichte und Literatur-/Kulturwissenschaft wird in die Theorien und Methoden der einzelnen Disziplinen eingeführt und ihre Anwendung geübt.</p> <p>Im Rahmen der Tutorien erwerben bzw. erweitern die Studierenden akademische Grundkompetenzen und wählen hierzu je nach individuellem Bedarf zwei Tutorien aus folgenden Themenbereichen: (v.a. Erstellen individueller Kompetenzprofile sowie persönliche Analyse von Berufsmöglichkeiten, Vermittlung von Studientechniken und -strategien sowie Hinweise zum Zeitmanagement) (v.a. fachspezifische Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden sowie Methoden zur Strukturierung und Verwertung von Informationen und Übungen zum Verfassen fachbezogener wissenschaftlicher Arbeiten) (v.a. Vermittlung von Grundlagen der verbalen und nonverbalen Kommunikation, Methoden der Planung und Konzipierung eines Vortrags bzw. Referats)</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden kennen die Grundlagen und die wichtigsten methodischen Verfahren des Faches Jüdische Studien. Sie können historische Zusammenhänge reflektieren und verfügen über analytische und argumentative Kompetenzen, die sie zur eigenständigen Nutzung der relevanten Informationsquellen sowie der mündlichen und schriftlichen Darstellung grundlegender Sachverhalte befähigen. Innerhalb der Tutorien haben die Studierenden akademischer Grundkompetenzen erlangt bzw. erweitert, d. h. insbesondere die Fähigkeit erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich studententechnisch zu organisieren (Planungskompetenz), - das Lehr-Lern-Verhältnis bewusst mitzugestalten, - Basistechniken des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden, - Zugänge zu Themenfindung, Eingrenzung und Strukturierung wissenschaftlichen Arbeitens zu entwickeln, - Anforderungsprofile an verschiedene Gattungen der wissenschaftlichen Kommunikation zu reflektieren, - kompetente Präsentationen zu gestalten und Regeln der akademischen Sprechkultur adäquat anzuwenden. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in die Jüdischen Studien (Vorlesung)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3

Tutorium (Tutorium)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Tutorium (Tutorium)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Propädeutikum (Seminar)	2	-	-	Klausur 90 Minuten oder Essay im Umfang von 18.000 Zeichen (+/- 2.000) mit Leerzeichen (ca. 10 Seiten)	3
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: WiSe; Propädeutikum: WiSe und SoSe; Tutorien: WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Religionswissenschaft/Jüdische Studien			

JUD_BA_002: Basismodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie (Erstfach)			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> In der Vorlesung werden die Grundzüge jüdischer Religion, Religionsgeschichte und Religionsphilosophie vermittelt. Ein Seminar führt in die Hebräische Bibel ein. In weiteren Seminaren wird in die rabbinisch-talmudische Exegese eingeführt. Anhand exemplarischer Texte werden grundlegende Probleme und Fragestellungen der jüdischen Religion, Religionsgeschichte und Religionsphilosophie dargestellt und im Hinblick auf historische Kontexte erörtert. Die Techniken des religionswissenschaftlichen Arbeitens werden geübt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können die Phänomene der jüdischen Religion, Religionsgeschichte und Religionsphilosophie historisch einordnen und kontextualisieren. Sie besitzen Kenntnisse bezüglich des Aufbaus und Inhalts der Hebräischen Bibel und der rabbinisch-talmudischen Literatur und sind in der Lage, spezifische Textabschnitte daraus epochengeschichtlich einzuordnen. Die Studierenden sind mit den Grundtechniken der Erschließung und Auslegung kanonischer und philosophischer Texte sowie den Methoden philologisch-historischer Arbeit vertraut.</p>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 120 Minuten, 3 LP Schriftliche Hausarbeit, ca. 20.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 10 Seiten), 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Hebräische Bibel (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3

Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	Vorlesung: WiSe; Vorlesung oder Seminar Hebräische Bibel: WiSe und SoSe; Seminar: WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehreinheiten:	Religionswissenschaft/Jüdische Studien (50 %) Jüdische Theologie (50 %)				

JUD_BA_003: Basismodul Literatur, Musik, Kunst				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Im Modul werden Grundkenntnisse über Literatur, Kunst, Musik verschiedener jüdischer Kulturen von der Antike bis zur Gegenwart vermittelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der deutsch-jüdischen Literatur der Neuzeit, ihrem literaturhistorischen Kontext, ihren herausragenden Vertretern und ihren bedeutendsten Gattungen sowie auf der jüdischen Musik. In den Seminaren wird in kulturwissenschaftliche Arbeitsweisen im Umgang mit Text-, Bild- und Tondokumenten eingeführt, in denen sich jüdische Kulturen im Kontext anderer Kulturen herausbildeten.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden kennen die wichtigsten Entwicklungslinien verschiedener jüdischer Kulturen in ihrer Vielfalt und Kontinuität. Sie verfügen über Grundkenntnisse hinsichtlich unterschiedlicher literatur- und kulturhistorischer Epochen und Kontexte. Sie haben methodische Grundkenntnisse sowie analytische Kompetenzen erworben. Sie können eigene Fragestellungen im Bereich jüdischer Literatur, Kunst, Musik entwickeln und diese unter Anwendung geeigneter Methoden bearbeiten. Sie sind in der Lage, die Quellen und die relevante Literatur in den jeweiligen historischen Kontext einzuordnen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	Hausarbeit von ca. 20.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (15 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehreinheiten:	Religionswissenschaft/Jüdische Studien (75 %) Germanistik (25 %)				

JUD_BA_004: Aufbaumodul Literatur, Musik, Kunst			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Die Pluralität jüdischer Literatur, Kunst, Musik wird sowohl in der historischen als auch in der geographischen Dimension behandelt. Die Wechselwirkung der verschiedenen Elemente jüdischer Literatur, Kunst, Musik wird unter den Bedingungen des gleichzeitigen intensiven Austausches mit nichtjüdischen Kulturen erörtert. Einen wichtigen Stellenwert nimmt die Diskussion über neuzeitliche Säkularisierungsprozesse ein. Literatur-, kunst- oder musikwissenschaftliche Fragen werden im synchronen und diachronen Vergleich am Beispiel eines Teilgebiets, einer Gattung oder einer historischen Problemlage problematisiert.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über erweiterte und spezifizierte Kenntnisse des Fachbereiches. Sie sind in der Lage, komplexe Phänomene, Themen und Probleme jüdischer Literatur, Kunst, Musik im jeweiligen kulturhistorischen Kontext zu erkennen, zu reflektieren und zu analysieren. Die Studierenden sind befähigt, diese Themen nicht isoliert wahrzunehmen, sondern als Teil eines historischen Prozesses. Sie können vergleichende Analysen jüdischer Kulturen mit den entsprechenden Kulturphänomenen ihrer nichtjüdischen Umgebungen entwickeln und unter Anwendung relevanter Methoden bearbeiten.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 13-15 Seiten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheiten:		Religionswissenschaft/Jüdische Studien (75 %) Germanistik (25 %)			

JUD_BA_005: Abschlussmodul		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 3			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Kolloquium unterstützt die Studierenden bei der Themenfindung, eigenständigen Formulierung eines Forschungsproblems, Literaturrecherche und Strukturierung ihrer Arbeit.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können eine wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, die sich im Rahmen einer Bachelorarbeit beantworten lässt. Sie sind in der Lage, ein Forschungsproblem in Forschungsschritte zu unterteilen sowie angemessen darzustellen, die wesentliche Quellen- und Forschungsliteratur zu recherchieren und angemessen wiederzugeben. Sie können auch mündlich Hypothesen vorstellen und somit eine wissenschaftliche Position verteidigen oder selbst einnehmen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Kolloquium (Kolloquium)	2	-	-	Ein Vortrag (ca. 20 Minuten) und Verschriftlichung der Präsentation (ca. 8 Seiten, d.h. ca. 16.000 Zeichen) (unbenotet)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Religionswissenschaft/Jüdische Studien			

JUD_BA_006: Vertiefungsmodul Jiddisch I		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Der Sprachkurs vermittelt Grundkenntnisse in Lexik und Grammatik der modernen jiddischen Sprache (Standardjiddisch). Neben dem Aufbau des Grundwortschatzes gilt der Komponenten-Differenzierung sowie den hebräischen und slawischen Einflüssen bzw. Entlehnungen auf der Ebene der Lexik, Morphemik, Syntax und Semantik besonderes Augenmerk; die dialektale Vielfalt des Jiddischen wird anhand der drei Hauptdialekte vorgestellt. Darüber hinaus werden literarische Texte herangezogen, um historische und kulturelle Hintergründe der jiddischen Sprache und Literatur zu vermitteln.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über fundierte Grundkenntnisse des modernen Jiddisch. Sie beherrschen die jiddische Schreibschrift und sind dazu befähigt, mittelschwere Texte zu lesen und mithilfe eines Wörterbuchs eigenständig zu übersetzen.</p>				

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs (Kurs)	4	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen; Testat oder Übungsaufgaben (80 %)	-	Klausur (90 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Religionswissenschaft/Jüdische Studien			

JUD_BA_007: Vertiefungsmodul Jiddisch II			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Die in Jiddisch I erworbenen Kenntnisse werden erweitert und vertieft, die Grundgrammatik abgeschlossen. Die Lektüre ausgewählter Texte der jiddischen Literatur oder historischer Quellentexte (zum Beispiel zur Shoah) soll das Textverständnis sowie die selbstständige Arbeit mit den einschlägigen Wörterbüchern umfassend fördern. Neben der Erweiterung des Grundwortschatzes bildet der Aufbau des hebräisch-aramäischen Wortschatzes des Jiddischen einen Schwerpunkt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Der Sprachkurs Jiddisch II befähigt zur selbstständigen Erarbeitung mittelschwerer bis schwerer Texte der jiddischen Literatur oder historischer Quellentexte mithilfe eines Wörterbuchs.</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		<p>Die Jiddicumsprüfung umfasst eine schriftliche Klausur und eine mündliche Prüfung. Die Klausur (90 Minuten) besteht aus einem grammatischen und einem Übersetzungsteil: Bei der Übersetzung von ca. 10 Zeilen eines unbekanntem literarischen oder historischen Quellentextes ist die Zuhilfenahme eines Wörterbuchs erlaubt.</p> <p>Für die mündliche Prüfung (15 Minuten) ist eine Vorbereitungszeit von 15 Minuten ohne Zuhilfenahme eines Wörterbuchs vorgesehen. Die Prüfung beinhaltet Fragen zu Inhalt und Grammatik eines kürzeren unbekanntem Textes.</p> <p>2 LP Modulteilprüfung - Klausur, 90 Minuten, 1 LP Modulteilprüfung - Mündliche Prüfung, 15 Minuten, 1 LP</p>			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Sprachkurs (Kurs)	4	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen; Testat oder Übungsaufgaben (80 %)	-	-	4
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Religionswissenschaft/Jüdische Studien			

JUD_BA_008: Vertiefungsmodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Auf Grundlage des gleichnamigen Basismoduls werden exemplarisch Themen und Probleme jüdischer Religion, Religionsgeschichte und Religionsphilosophie vertiefend analysiert. Unterschiedliche Methoden des religionswissenschaftlichen, religionshistorischen und religionsphilosophischen Zugangs und der Quellenarbeit werden vertieft.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über erweiterte religionswissenschaftliche, religionshistorische und religionsphilosophische Kenntnisse. Sie können die wichtigsten Entwicklungslinien jüdischer Religion, Religionsgeschichte und Religionsphilosophie in ihrer Vielfalt und Kontinuität analysieren, reflektieren und kontextualisieren. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Fragestellungen zu entwickeln und unter Hinzuziehung geeigneter Methoden zu bearbeiten. Darüber hinaus können sie ihr Vorgehen fachwissenschaftlich begründen und einordnen.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	-	-	Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 13-15 Seiten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Religionswissenschaft/Jüdische Studien			

JUD_BA_009: Vertiefungsmodul Literatur, Musik, Kunst			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Auf Grundlage des gleichnamigen Aufbaumoduls werden exemplarisch Themen und Probleme jüdischer Literatur, Kunst und Musik vertiefend analysiert. Die Anwendung unterschiedlicher Methoden des literatur-, kunst- und musikwissenschaftlichen Zugangs und die Arbeit mit Text-, Bild- und Tondokumenten werden erweitert.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Aufgrund der erweiterten kulturwissenschaftlichen Kenntnisse können die Studierenden im Rahmen des Fachgebietes wissenschaftlich fundierte Urteile fällen sowie spezifische Fragestellungen im Bereich jüdischer Literatur, Kultur, Musik unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden bearbeiten. Die Studierenden können die wichtigsten Entwicklungslinien jüdischer Literatur, Kunst, Musik komparatistisch reflektieren und analysieren. Sie sind in der Lage, Beziehungen zwischen den Teilfachgebieten zu reflektieren und wissen, wie fachwissenschaftliche Theorien und Methoden entwickelt werden.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	-	-	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 13-15 Seiten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheiten:		Religionswissenschaft/Jüdische Studien (75 %) Germanistik (25 %)			

JUD_BA_010: Vertiefungsmodul Praxis				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Im Praxismodul werden spezifische Zugangsweisen der Arbeit mit unterschiedlichen Quellen und deren Dokumentation, Analyse, Edition, Vermittlung und Präsentation eingeübt. Neben der Arbeit mit Archivquellen steht die Aneignung und Umsetzung von wissenschaftlichen und öffentlichkeitsrelevanten Präsentationstechniken im Zentrum. Die Seminare des Praxismoduls sind entweder projektbezogen konzipiert (z.B. Jüdische Friedhöfe, Publikationen) oder werden in Kooperation mit Museen, Archiven, Verlagen, Bibliotheken u.a. Institutionen umgesetzt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können ihre im Studium erworbenen Kompetenzen außerhalb der Universität erproben. Sie erlernen spezifische öffentlichkeitsrelevante Präsentationstechniken und sind mit der Arbeit in außeruniversitären, wissenschaftlichen Einrichtungen vertraut. Darüber hinaus knüpfen sie fachliche Kontakte und erhalten Zugang zu möglichen Berufsfeldern.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Projektseminar (Seminar)	2	-	-	Projektgebundene Erarbeitung, die dem Umfang einer schriftlichen Hausarbeit (30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 13-15 Seiten)) entspricht (unbenotet)	6
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Religionswissenschaft/Jüdische Studien			

JUD_BA_011: Basismodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie (Zweifach)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> In der Vorlesung werden die Grundzüge jüdischer Religion, Religionsgeschichte und Religionsphilosophie vermittelt. Ein Seminar führt in die Hebräische Bibel ein. Die Techniken des religionswissenschaftlichen Arbeitens werden geübt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können die Phänomene der jüdischen Religion, Religionsgeschichte und Religionsphilosophie historisch einordnen und kontextualisieren. Sie besitzen Kenntnisse bezüglich des Aufbaus und Inhalts der Hebräischen Bibel. Die Studierenden sind mit den Grundtechniken der Erschließung und Auslegung kanonischer Texte sowie den Methoden philologisch-historischer Arbeit vertraut.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 120 Minuten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Hebräische Bibel (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	Vorlesung: WiSe; Vorlesung oder Seminar Hebräische Bibel: WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehreinheiten:	Religionswissenschaft/Jüdische Studien (50 %) Jüdische Theologie (50 %)				

JUD_BA_012: Basismodul Einführung in die Jüdischen Studien und Modernes Hebräisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Im Zentrum des Moduls steht eine Einführung in die fachlichen Grundlagen der Jüdischen Studien. Einführung in die jüdischen Studien: Die Vorlesung gibt einen ersten Überblick sowohl über die unterschiedlichen Disziplinen (Geschichte, Philologie, Religionswissenschaft, Philosophie, Literaturwissenschaft) im Fach Jüdische Studien als auch über seine Wissenschaftsgeschichte. Sprachkurs: Der Sprachkurs Modernes Hebräisch vermittelt Grundkenntnisse in Lexik und Grammatik des Modernen Hebräisch. Die Studierenden erlernen die hebräische Druck- und Schreibschrift (Quadratschrift und Kursive) sowie die Regeln der Phonetik. Das Lesen unvokalisierter Texte wird eingeübt. Die Studierenden erwerben einen Grundwortschatz von ca. 500 Wörtern. Die Morphologie des Verbs und des Nomens wird erlernt, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf die Morphologie des Verbs gelegt wird. Hier wird die Fähigkeit zur Analyse und Bildung sämtlicher Formen in den gängigen Verbalstämmen beim starken Verb und einzelner Bildungsmuster der sogenannten schwachen Verben ausgiebig eingeübt. Im Bereich der Syntax werden die Grundmuster der Sprache einschließlich Nominalverbindung und Zahlensyntax behandelt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Einführung: Die Studierenden kennen die Grundlagen und die wichtigsten methodischen Verfahren des Faches Jüdische Studien. Sie können historische Zusammenhänge reflektieren und verfügen über analytische und argumentative Kompetenzen, die sie zur eigenständigen Nutzung der relevanten Informationsquellen befähigen. Sprachkurs: Die Studierenden verfügen über Grundfertigkeiten in Modernem Hebräisch: Sie verfügen über einen Grundwortschatz und beherrschen die Grundlagen der Morphologie des Verbs und des Nomens sowie einfache Muster der modernhebräischen Syntax. Die Studierenden sind in der Lage, einfache Texte zu lesen und zu übersetzen. Der Sprachkurs wird mit dem Hebraicumsteil <i>Modernes Hebräisch</i> abgeschlossen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Sprachkurs (Kurs)	8	Testat	-	Klausur, 180 Minuten	12
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheiten:		Religionswissenschaft/Jüdische Studien (25 %) Jüdische Theologie (75 %)			

JUD_BA_013: Basismodul Einführung in die Jüdischen Studien und Biblisches Hebräisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Im Zentrum des Moduls steht eine Einführung in die fachlichen Grundlagen der Jüdischen Studien. Einführung in die jüdischen Studien: Die Vorlesung gibt einen ersten Überblick sowohl über die unterschiedlichen Disziplinen (Geschichte, Philologie, Religionswissenschaft, Philosophie, Literaturwissenschaft) im Fach Jüdische Studien als auch über seine Wissenschaftsgeschichte. Sprachkurs: Der Sprachkurs »Biblisches Hebräisch I« vermittelt Grundkenntnisse in Schrift, Grammatik und Lexik des Biblischen Hebräisch. Dabei werden nach dem Einüben der Druck- und Schreibschrift zunächst die der tiberiensischen Massora zugrundeliegenden Vokalisierungsregeln erlernt. Im Bereich der Morphologie wird die Flexion des Nomens und des Adjektivs besprochen; ein besonderer Schwerpunkt liegt darüber hinaus auf der Morphologie des Verbes. Hier wird die Fähigkeit zur Analyse und Bildung finiter und infiniter Formen der gängigen sieben Stämme beim sogenannten starken Verb und einzelner Bildungsmuster des sogenannten schwachen Verbes ausgiebig eingeübt. Syntaktische Grundmuster, Nominalverbindung und Zahlensyntax bilden die Schwerpunkte im Bereich der Syntax. Darüber hinaus wird ein Grundwortschatz von ca. 500 Wörtern erlernt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden beherrschen die hebräische Druck- und Schreibschrift (Quadratschrift und Kursive) und können biblische Texte flüssig lesen. Sie beherrschen die Verbalparadigmen des sogenannten starken Verbes, verfügen über einen anwendbaren Grundwortschatz und über die Fähigkeit, ein wissenschaftliches Wörterbuch zu konsultieren. Sie sind in der Lage, einfache biblische Prosaertexte mit Hilfe eines wissenschaftlichen Wörterbuches eigenständig zu übersetzen sowie existierende Übersetzungen kritisch zu bewerten.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Sprachkurs (Kurs)	6	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Klausur, 120 Minuten	12
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrereinheit:		Religionswissenschaft/Jüdische Studien			

JUD_BA_014: Basismodul Einführung in die Jüdischen Studien (Zweifach)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul dient der Einführung in das Studium der Jüdischen Studien. Es werden grundlegende akademische Kompetenzen und spezifische Grundlagen der Jüdischen Studien vermittelt. Die Vorlesung gibt einen Überblick über religiöse Strömungen im Judentum, jüdische Geschichte und jüdische Kulturen der einzelnen Epochen von der Antike bis zur Gegenwart. Besondere Berücksichtigung findet die Darstellung der Geschichte und Entwicklung des Faches Jüdische Studien, ausgehend von der Entwicklung der Wissenschaft des Judentums im 19. Jahrhundert. Mit Propädeutika aus dem Bereich der Religionswissenschaft/Philosophie, Geschichte und Literatur-/Kulturwissenschaft wird in die Theorien und Methoden der einzelnen Disziplinen eingeführt und ihre Anwendung geübt.</p> <p>Im Rahmen der Tutorien erwerben bzw. erweitern die Studierenden akademische Grundkompetenzen und wählen hierzu je nach individuellem Bedarf zwei Tutorien aus folgenden Themenbereichen: (v.a. Erstellen individueller Kompetenzprofile sowie persönliche Analyse von Berufsmöglichkeiten, Vermittlung von Studientechniken und -strategien sowie Hinweise zum Zeitmanagement) (v.a. fachspezifische Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden sowie Methoden zur Strukturierung und Verwertung von Informationen und Übungen zum Verfassen fachbezogener wissenschaftlicher Arbeiten) (v.a. Vermittlung von Grundlagen der verbalen und nonverbalen Kommunikation, Methoden der Planung und Konzipierung eines Vortrags bzw. Referats)</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden kennen die Grundlagen und die wichtigsten methodischen Verfahren des Faches Jüdische Studien. Sie können historische Zusammenhänge reflektieren und verfügen über analytische und argumentative Kompetenzen, die sie zur eigenständigen Nutzung der relevanten Informationsquellen sowie der mündlichen und schriftlichen Darstellung grundlegender Sachverhalte befähigen. Innerhalb der Tutorien haben die Studierenden akademischer Grundkompetenzen erlangt bzw. erweitert, d. h. insbesondere die Fähigkeit erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich studententechnisch zu organisieren (Planungskompetenz), - das Lehr-Lern-Verhältnis bewusst mitzugestalten, - Basistechniken des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden, - Zugänge zu Themenfindung, Eingrenzung und Strukturierung wissenschaftlichen Arbeitens zu entwickeln, - Anforderungsprofile an verschiedene Gattungen der wissenschaftlichen Kommunikation zu reflektieren, - kompetente Präsentationen zu gestalten und Regeln der akademischen Sprechkultur adäquat anzuwenden. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in die Jüdischen Studien (Vorlesung)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3

Tutorium (Tutorium)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Propädeutikum (Seminar)	2	-	-	Klausur 90 Minuten oder Essay im Umfang von 18.000 Zeichen (+/- 2.000) mit Leerzeichen (ca. 10 Seiten)	3
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: WiSe; Propädeutikum: WiSe und SoSe; Tutorien: WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Religionswissenschaft/Jüdische Studien			

JUD_BA_015: Biblisches Hebräisch I			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Der Sprachkurs vermittelt Grundkenntnisse in Schrift, Grammatik und Lexik des Biblischen Hebräisch. Dabei werden nach dem Einüben der Druck- und Schreibschrift zunächst die der tiberiensischen Massora zugrundeliegenden Vokalisierungsregeln erlernt. Im Bereich der Morphologie wird die Flexion des Nomens und des Adjektivs besprochen; ein besonderer Schwerpunkt liegt darüber hinaus auf der Morphologie des Verbes. Hier wird die Fähigkeit zur Analyse und Bildung finiter und infiniter Formen der gängigen sieben Stämme beim sogenannten starken Verb und einzelner Bildungsmuster des sogenannten schwachen Verbes ausgiebig eingeübt. Syntaktische Grundmuster, Nominalverbindung und Zahlensyntax bilden die Schwerpunkte im Bereich der Syntax. Darüber hinaus wird ein Grundwortschatz von ca. 500 Wörtern erlernt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden beherrschen die hebräische Druck- und Schreibschrift (Quadratschrift und Kursive) und können biblische Texte flüssig lesen. Sie beherrschen die Verbalparadigmen des sogenannten starken Verbes, verfügen über einen anwendbaren Grundwortschatz und über die Fähigkeit, ein wissenschaftliches Wörterbuch zu konsultieren. Sie sind in der Lage, einfache biblische Prosaertexte mit Hilfe eines wissenschaftlichen Wörterbuches eigenständig zu übersetzen sowie existierende Übersetzungen kritisch zu bewerten.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 120 Minuten: Übersetzung von 2-4 biblischen Versen und Analyse von ca. 15 Verbformen, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs (Kurs)	6	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen; Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	9

Häufigkeit des Angebots:	WiSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine
Anbietende Lehreinheit:	Religionswissenschaft/Jüdische Studien

JUD_BA_016: Biblisches Hebräisch II		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Die im Modul »Biblisches Hebräisch I« erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Biblischen Hebräisch werden vertieft und erweitert. In Bezug auf die Morphologie des Verbes werden die Bildungsparadigmen des sogenannten schwachen Verbes behandelt, und im Bereich der Syntax werden komplexere Satzstrukturen wie Satzfolgen in Koordination und Subordination und entsprechende Konjunktionen eingeübt. Bezüglich des Wortschatzes ist die Beherrschung von ca. 1000 Wörtern vorgesehen.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über einen erweiterten Grundwortschatz, beherrschen die Morphologie des Verbs und die Syntax des Hebräischen. Sie sind in der Lage, mittelschwere erzählende Texte der Hebräischen Bibel mithilfe eines wissenschaftlichen Wörterbuchs eigenständig zu erarbeiten und zu übersetzen. Der Sprachkurs wird mit der Hebraicumprüfung abgeschlossen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Teilen. Die Gesamtnote wird aus den Einzelnoten der schriftlichen und der mündlichen Prüfung im Verhältnis 2:1 ermittelt.</p> <p>Klausur, 180 Minuten: Übersetzung von neun bis zwölf Zeilen eines unbekanntem mittelschweren Prosatextes in der Biblica Hebraica Stuttgartensia einschließlich der Analyse von ca. 10 im Text auftretender Verbformen. Ein zweisprachiges wissenschaftliches Wörterbuch darf verwendet werden, 4 LP</p> <p>Mündliche Prüfung, 20 Minuten: Vorlesen, Übersetzen und Analysieren von ca. zwei bis vier Versen eines mittelschweren Textes aus der Hebräischen Bibel, 2 LP</p>				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs (Kurs)	4	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen; Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	6
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Religionswissenschaft/Jüdische Studien			

Anhang 6

ROM_MA_020: Sprachkompetenz 1. Romanische Sprache		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung und Erweiterung der Sprach- und Kommunikationskompetenz - Vermittlung von Strategien interpersonaler Kommunikation sowie Techniken des mündlichen Vortrags - Vermittlung von Fertigkeiten für das wissenschaftliche Schreiben einschließlich redaktioneller Aspekte - Vertiefung des Verständnisses für die Übersetzung und Übertragung literarischer Texte durch vergleichende Textanalysen und praktische Übungen <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung der Sprachkompetenz auf das Niveau C2/1 für die erste romanische Sprache - Vertiefung der Kompetenz zum Verfassen eigener, auch wissenschaftlicher Texte - Vertiefung der Kompetenz zur argumentativen Rede auf theoretischer Ebene - Vertiefung der textanalytischen Fertigkeiten im Bereich literarischer Übersetzungen unter besonderer Berücksichtigung der interkulturellen Bedingtheit von Übersetzungen <p>Die Lehrsprache ist je nach Zielsprache Französisch, Italienisch oder Spanisch.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Literarische Übersetzung (Übung)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	Klausur (90 Minuten)	3
Mündliche Sprachkompetenz und Vortragstechnik (Übung)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	Referat (20 Minuten)	3
Schriftlicher Ausdruck und wissenschaftliche Redaktion (Übung)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	Essay (5 Seiten)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Romanistik			

ROM_MA_021: Sprachkompetenz 2. Romanische Sprache				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung und Erweiterung der Sprach- und Kommunikationskompetenz - Vermittlung von Fertigkeiten der eigenständigen aktiven Gesprächsführung - Vermittlung von Fertigkeiten der zusammenhängenden argumentativen Erörterung - Vertiefung des Verständnisses für die Übersetzung und Übertragung literarischer Texte durch vergleichende Textanalysen und praktische Übungen <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung der Sprachkompetenz auf das Niveau B2/2 für die zweite romanische Sprache - Vertiefung der Kompetenz zum Verfassen eigener Texte - Vertiefung der Kompetenz zur Diskussion und argumentativen Rede - Vertiefung der textanalytischen Fertigkeiten im Bereich literarischer Übersetzungen <p>Die Lehrsprache ist je nach Zielsprache Französisch, Italienisch oder Spanisch.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Integrative Sprachvermittlung 1 (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	Klausur (90 Minuten)	3
Integrative Sprachvermittlung 2 (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	Referat (20 Minuten)	3
Integrative Sprachvermittlung 3 (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	Essay (5 Seiten)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Romanistik			

ROM_MA_022: Ergänzungsmodul Fachwissenschaften				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Studierende, die nur eine romanische Sprache studieren, belegen anstelle der 2. Romanischen Sprache das Erweiterungsmodul Fachwissenschaften.			
		<p><i>Inhalte</i> Das Modul vermittelt erweiterte Kenntnisse der zentralen inhaltlichen Bereiche der beteiligten Fachwissenschaften sowie der wichtigsten Theorien; dazu gehören auch inter- und transdisziplinäre Ansätze. Aus literatur- und kulturwissenschaftlicher Sicht werden Kenntnisse der Literatur- und Kulturgeschichte, der Literatur- und Kulturtheorie sowie der Ästhetik vermittelt. Berücksichtigt werden auch diskursanalytische, intertextuelle und intermediale Ansätze sowie Grenzüberschreitungen zwischen Literatur, Kunst, Philosophie, Anthropologie. Aus sprachwissenschaftlicher Sicht werden sprachliche Strukturen, Variation und kommunikative Ereignisse in synchroner oder diachroner Perspektive verarbeitet, wobei auch kontrastiv und mit Bezug auf Sprachkontaktsituationen vorgegangen wird. Zudem werden Kenntnisse zur Entwicklung einer eigenen Forschungsfrage auf empirischer Basis vermittelt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden haben erweiterte Kenntnisse über die geschichtliche und aktuelle Entwicklung der Literaturen, Sprachen und Kulturen im europäischen und globalen Kontext. Sie können unterschiedliche fachwissenschaftliche Methoden und Konzepte kritisch einschätzen und zielführend anwenden. Aus literatur- und kulturwissenschaftlicher Sicht sind die Studierenden in der Lage, diskursanalytische, intermediale und intertextuelle Ansätze zu vergleichen und an konkreten Beispielen zu diskutieren. Sie haben die Fähigkeit, die literatur- und kulturtheoretischen Entwicklungslinien mit anderen, insbesondere kunstwissenschaftlichen und philosophischen Systemen zu verknüpfen und können eigenständige wissenschaftlich relevante Fragestellungen in Bezug auf Literatur- und Kulturgeschichte sowie Literatur- und Kulturtheorie entwickeln. Im sprachwissenschaftlichen Bereich verfügen die Studierenden über erweiterte Kenntnisse aktueller sprachwissenschaftlicher Forschungen; sie können eigene Forschungsansätze entwickeln und dabei auf den relevanten Forschungsstand zurückgreifen; sie können unterschiedliche Methoden der Forschungspraxis beurteilen und für eine eigene Fragestellung spezifizieren.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	-	-	Referat (20 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Romanistik			

ROM_MA_023: Transkulturelle Studien		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verknüpfung einer transregional konzipierten Literaturwissenschaft und einer transkulturelle perspektivierten Kulturwissenschaft - Forschungsrelevante Anwendung eines transregional ausgerichteten Begriffs und Analyseinstrumentariums auf die unterschiedlichen Räume der Romania wie auch die kritische Aufarbeitung spezifischer Theoriebildungen - Untersuchung von Phänomenen der Kulturkontakts, der Migration in der Literatur, der ‚kleinen Literatur‘ bzw. Literatur von Minderheiten, Erforschung von Globalisierungsprozessen und -phasen in der Literatur/Kultur <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse eines transregionalen, transnationalen und transkontinentalen Grundverständnisses der romanischen Literaturen und Kulturen - Systematisches Verständnis für die komplexen transregionalen Dynamiken zwischen romanischen Literaturen - Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung von wissenschaftlich relevanten Fragestellungen - Vertiefte Kenntnis transregionaler Dynamiken an den Schnittstellen romanischer Kulturen 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, zu einem Thema aus einem der belegten Seminare (20 Seiten), 6 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Romanistik			

ROM_MA_024: Literatur- und Kulturtheorie				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Fragestellungen der literaturwissenschaftlichen Theorie und Theoriebildung unter besonderer Berücksichtigung der romanischen Literaturen - Erfassung der europäischen wie der außereuropäischen Literaturen der Romania anhand eigenständig entwickelter Analysekriterien - Vermittlung von Kenntnissen zur Theoriebildung und zur literaturtheoretischen Reflexion der romanischen Kulturen über sich selbst, insbesondere auf der Grundlage transregionaler Theoriebildung - Vermittlung von Methoden zur Analyse kulturwissenschaftlicher Einzelphänomene innerhalb der einzelnen romanischen Kulturen unter Einbeziehung der Analyse transregionaler Phänomene - Vermittlung vertiefter Kenntnisse über die neuere kulturwissenschaftliche Theoriebildung, unter besonderer Berücksichtigung des spezifischen Beitrags der romanischen Kulturen zur internationalen Theoriediskussion - Durchdenken von Definitionen von Kultur, Sensibilisierung für die Vielschichtigkeit, Komplexität und Ambivalenz des Begriffs - Einführung in aktuelle Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft sowie Einarbeitung in die kulturwissenschaftliche Praxis: Analyse von Phänomenen der Alltags-, Pop-, Sub- und Jugendkultur, der Film- und Internetkultur - Kompetenzen im Bereich der Oral Culture und der Metaphertheorie und -empirie - Erschließung verschiedener kultureller Phänomene (Museum, Erinnerungskultur, urbanes Leben) <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnis aktueller Probleme der literaturwissenschaftlichen Theoriebildung und neuerer Literaturtheorien, insbesondere der Romania - Vertiefte Kenntnisse zu Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft sowie zu Theorie und Praxis der literaturwissenschaftlichen Textanalyse - Vertiefte Kenntnis der historischen und methodischen Zusammenhänge literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung - Vertiefte Kenntnis kulturwissenschaftlicher Einzelphänomene sowie der neuesten kulturwissenschaftlichen Theoriebildung, insbesondere die der romanischen Kulturen - Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung von wissenschaftlich relevanten Fragestellungen - Vertiefte Kenntnisse zu Theorien und Methoden Kulturwissenschaft und ihrer Praxis - Bewusster und kritischer Umgang mit dem Begriff Kultur 			
		Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, zu einem Thema aus einem der belegten Seminare (20 Seiten), 6 LP	
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3

Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Romanistik			

ROM_MA_025: Praktikum 1				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachbezogenes Praktikum im romanisch sprachigen Ausland oder im deutschen Sprachraum oder in Forschungseinrichtungen mit Blick auf Wissenschaftsverwaltung, Wissenschaftstransfer etc. - Tätigkeit in einem Wirtschaftsunternehmen oder in einer politischen, kulturellen, sozialen oder wissenschaftlichen Einrichtung - Geeignete Bereiche für das Praktikum sind z.B. interkultureller Kommunikation, Übersetzen/Dolmetschen, Presse und Medien, Kulturarbeit, in Bereichen der Universität (z.B. Institut für Romanistik, Universitätsbibliothek) oder in außeruniversitären Einrichtungen <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung praktischer Erfahrungen in einem möglichen Beruf (Arbeitsfeld etc.?) - Kennenlernen beruflich/betrieblicher Tätigkeiten und Abläufe - Anwendung der im Rahmen des Studiums erworbenen Kompetenzen 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Praktikum (4 Wochen), und Praktikumsbericht (ca. 10 Seiten), unbenotet			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Romanistik			

ROM_MA_026: Praktikum 2		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachbezogenes Praktikum im romanisch sprachigen Ausland oder im deutschen Sprachraum oder in Forschungseinrichtungen mit Blick auf Wissenschaftsverwaltung, Wissenschaftstransfer etc. - Tätigkeit in einem Wirtschaftsunternehmen oder in einer politischen, kulturellen, sozialen oder wissenschaftlichen Einrichtung - Geeignete Bereiche für das Praktikum sind z.B. interkultureller Kommunikation, Übersetzen/Dolmetschen, Presse und Medien, Kulturarbeit, in Bereichen der Universität (z.B. Institut für Romanistik, Universitätsbibliothek) oder in außeruniversitären Einrichtungen <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung praktischer Erfahrungen in einem möglichen Beruf (Arbeitsfeld etc.?) - Kennenlernen beruflich/betrieblicher Tätigkeiten und Abläufe - Anwendung der im Rahmen des Studiums erworbenen Kompetenzen 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Praktikum (4 Wochen), und Praktikumsbericht (ca. 10 Seiten), unbenotet				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungenbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Romanistik			

ROM_MA_027: Praktikum 3		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachbezogenes Praktikum im romanisch sprachigen Ausland oder im deutschen Sprachraum oder in Forschungseinrichtungen mit Blick auf Wissenschaftsverwaltung, Wissenschaftstransfer etc. - Tätigkeit in einem Wirtschaftsunternehmen oder in einer politischen, kulturellen, sozialen oder wissenschaftlichen Einrichtung - Geeignete Bereiche für das Praktikum sind z.B. interkultureller Kommunikation, Übersetzen/Dolmetschen, Presse und Medien, Kulturarbeit, in Bereichen der Universität (z.B. Institut für Romanistik, Universitätsbibliothek) oder in außeruniversitären Einrichtungen <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung praktischer Erfahrungen in einem möglichen Beruf (Arbeitsfeld etc.?) - Kennenlernen beruflich/betrieblicher Tätigkeiten und Abläufe - Anwendung der im Rahmen des Studiums erworbenen Kompetenzen 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Praktikum (8 Wochen), und Praktikumsbericht (ca. 10 Seiten), unbenotet			

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Romanistik			

ROM_MA_028: Projektarbeit		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Theaterworkshop: Einübung und Vortrag eines französischen, italienischen oder spanischen Theaterstücks in der Originalsprache - Verfilmung eines eingeübten französischen, italienischen oder spanischen Theaterstücks in der Originalsprache - Ergänzen?: Erstellen von Studienmaterialien, Podcast - Anfertigung eines Wikipedia-Artikels - Inhaltliche und organisatorische Planung einer Ausstellung - Mitorganisation einer wissenschaftlichen Tagung - Mitwirkung am Verfassen von wissenschaftlichen Forschungsarbeiten <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung auf Tätigkeiten im Theater- und Filmbereich sowie im Bereich der Neuen Medien - Erlernen der Anfertigung eines Wikipedia-Artikels zu einer fachwissenschaftlichen Thematik - Erfahrungswissen in der Erarbeitung einer Ausstellung zu einer fachbezogenen Thematik und andere Projekte - Wissen über die Organisation einer wissenschaftlichen Tagung - Kompetenzen des Verfassens von wissenschaftlichen Forschungsarbeiten - Organisation von Kulturarbeit in Zivilgesellschaften (z.B. Arbeit in einer Deutsch-Französischen Gesellschaft plus x) 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Projektbericht, (5 Seiten), unbenotet				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Angeleitetes Selbststudium (Übung)		-	-	-	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Romanistik			

ROM_MA_029: Kolloquium 1				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung eigener Forschungsergebnisse - Diskussion methodischer Ansätze - Diskussion aktueller wissenschaftlicher Veröffentlichungen zu Themen der Literatur- oder Kulturwissenschaft <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Teilnahme an einem (oder zwei) der vom Institut für Romanistik angebotenen Kolloquien dient der forschungsbezogenen Profilierung und wird empfohlen. - Entwicklung des Themas sowie der methodischen Ansätze in Hinblick auf die Masterarbeit. - Durch wissenschaftliche Vorträge, kritische Reflexion und Diskussionen lernen die Studierenden aktuelle Forschungsarbeiten aus unterschiedlichen Bereichen der Literatur- oder Kulturwissenschaft kennen. - Die Studierenden erhalten sowohl inhaltliche als auch methodische Anstöße für die eigene Forschung. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Vortrag, in Bezug auf die Masterarbeit (ca. 30 Minuten), unbenotet				
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
Kolloquium (Kolloquium)		2	Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	-	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine				
Anbietende Lehrinheit:		Romanistik				

ROM_MA_030: Kolloquium 2				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung eigener Forschungsergebnisse - Diskussion methodischer Ansätze - Diskussion aktueller wissenschaftlicher Veröffentlichungen zu Themen der Literatur- oder Kulturwissenschaft <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Teilnahme an einem (oder zwei) der vom Institut für Romanistik angebotenen Kolloquien dient der forschungsbezogenen Profilierung und wird empfohlen. - Entwicklung des Themas sowie der methodischen Ansätze in Hinblick auf die Masterarbeit. - Durch wissenschaftliche Vorträge, kritische Reflexion und Diskussionen lernen die Studierenden aktuelle Forschungsarbeiten aus unterschiedlichen Bereichen der Literatur- oder Kulturwissenschaft kennen. - Die Studierenden erhalten sowohl inhaltliche als auch methodische Anstöße für die eigene Forschung. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Vortrag, in Bezug auf die Masterarbeit (ca. 30 Minuten), unbenotet			

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Kolloquium (Kolloquium)	2	-	-	-	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Romanistik			

ROM_MA_031: Interdisziplinäre Studien 1		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachwissenschaftliche Master-Lehrveranstaltungen am Institut für Romanistik (in den Schwerpunkten A., B. und C. des Masters Romanische Philologie) - Fachwissenschaftliche Master-Lehrveranstaltungen, die einen Bezug zum gewählten Schwerpunkt haben, z.B. aus der Klassischen Philologie, Anglistik/Amerikanistik, Germanistik, Geschichte, Jüdische Studien, Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft, Philosophie, Religionswissenschaft. <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Zusatzkompetenzen durch weitere fachwissenschaftliche Master-Lehrveranstaltungen am Institut für Romanistik (in den Schwerpunkten A., B. und C. des Masters Romanische Philologie) - Erwerb von Zusatzkompetenzen durch weitere fachwissenschaftliche Master-Lehrveranstaltungen in anderen Instituten: Klassische Philologie, Anglistik/Amerikanistik, Germanistik, Geschichte, Jüdische Studien, Künste und Medien, Philosophie, Religionswissenschaften 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung/Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	-	-	Referat (20 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Romanistik			

ROM_MA_032: Interdisziplinäre Studien 2				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachwissenschaftliche Master-Lehrveranstaltungen am Institut für Romanistik (in den Schwerpunkten A., B. und C. des Masters Romanische Philologie) - Fachwissenschaftliche Master-Lehrveranstaltungen, die einen Bezug zum gewählten Schwerpunkt haben, z.B. aus der Klassischen Philologie, Anglistik/Amerikanistik, Germanistik, Geschichte, Jüdische Studien, Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft, Philosophie, Religionswissenschaft. <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Zusatzkompetenzen durch weitere fachwissenschaftliche Master-Lehrveranstaltungen am Institut für Romanistik (in den Schwerpunkten A., B. und C. des Masters Romanische Philologie) - Erwerb von Zusatzkompetenzen durch weitere fachwissenschaftliche Master-Lehrveranstaltungen in anderen Instituten: Klassische Philologie, Anglistik/Amerikanistik, Germanistik, Geschichte, Jüdische Studien, Künste und Medien, Philosophie, Religionswissenschaften 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung/Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	-	-	Referat (20 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Romanistik			

ROM_MA_033: Durchführung eines Tutoriums				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung und Durchführung eines Tutoriums für Bachelorstudierende und deren Begleitung beim Erlernen des Wissensstoffes - Vertiefung und Einübung grundlegender Kompetenzen der wissenschaftlichen Arbeit mit Studierenden <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzen in der eigenständigen fachbezogenen Arbeit mit den Bachelorstudierenden und der Vermittlung von Inhalten und Kompetenzen des Romanistikstudiums (z.B. Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, Hilfsmittelkunde etc.) 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Vorbereitung und Durchführung eines Tutoriums, Erfahrungsbericht (ca. 5 Seiten), 6 LP, unbenotet			

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Romanistik			

ROM_MA_034: Exkursion		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau und Vertiefung der im Studium erworbenen Fach- und Methodenkenntnisse - Vertiefung der Kenntnis der Kunst, Kultur und Zivilisation romanischsprachiger Länder - Einarbeitung in die kulturwissenschaftliche Praxis: Erschließung verschiedener kultureller Phänomene (Museum, Erinnerungskultur, Alltagskultur, Popkultur, Jugendkultur, urbanes Leben, Film- und Internetkultur etc. <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Teilnahme an einer wissenschaftlichen Exkursion in ein romanischsprachiges Land wird sowohl bei forschungsorientierter als auch bei anwendungsorientierter Profilierung empfohlen. - Neben größeren sind auch kleinere Exkursionen (wie die Teilnahme an Ausstellungen, Theaterbesuchen etc. in Berlin und anderen deutschen Städten) vorgesehen. - Die im Studium erworbenen Kenntnisse werden in konkreten Arbeitsaufgaben angewandt. - Vertiefung der Kenntnisse der kulturellen (auch künstlerischen) Zeugnisse eines romanischsprachigen Landes und seiner Geschichte. - Vertiefung der Kenntnisse von Epochen und ästhetischen Strömungen und Kriterien ästhetischer Stilbildung. - Vertiefung der Kenntnisse von ästhetischen Strategien und ihrem Niederschlag in Hochkulturen sowie Vertiefung der Kenntnisse von Alltagskulturen. - Vertiefung der Erkenntnisse über die Konstruktion und Entwicklung von (nationalen) Kulturräumen und deren Überwindung in einer transregionalen, transnationalen und transkontinentalen Perspektive. - Vertiefung der Kenntnisse von Lebens- und Weltentwürfen romanischer Literaturen/Kulturen in komparatistischer Perspektive. 				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Bericht, (5 Seiten), 3 LP Referat, vor Ort (20 Minuten), 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Exkursion (Projekt)		-	-	-	3

Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine
Anbietende Lehrinheit:	Romanistik

ROM_MA_035: Strukturen romanischer Sprachen für Romanische Philologie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul besteht aus einem Grundlagenseminar, in dem linguistische Theorien am Beispiel der sprachlichen Systeme der romanischen Sprachfamilie behandelt werden, in einzelsprachlicher, sprachvergleichender und typologischer Perspektive. Phänomene von Sprachwandel, Mehrsprachigkeit und Variation werden als strukturformende Faktoren einbezogen. Im zweiten Seminar werden die behandelten Inhalte am Beispiel eines auf die aktuelle Forschung bezogenen Themas vertieft und angewendet, wobei theoretische oder empirische Ansätze gewählt werden können.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können grundlegende Strukturen der romanischen Sprachfamilie und Beschreibungsmodelle darstellen und erklären, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - linguistische Phänomene terminologisch adäquat und theoretisch konsistent beschreiben, - die Strukturen romanischer Sprachen problembezogen vergleichen und diskutieren. <p>Die Studierenden können eigene Forschungsfragen entwickeln, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Forschungsprobleme identifizieren, - Forschungsprobleme durch eigenständige Literaturrecherche situieren, - in Auseinandersetzung mit der Sekundärliteratur eine präzise Forschungsfrage formulieren, - Methoden der ergebnisorientierten Bearbeitung der Forschungsfrage heranziehen und auf die eigene Forschungsfrage anwenden. <p>Die Studierenden können ihre Ergebnisse adäquat aufbereiten und darstellen, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Team eine Projektskizze erstellen, eine Präsentation entwerfen und themenbezogene Arbeitsformen für eine Seminargestaltung planen und anleiten, - in individueller schriftlicher Arbeit Fragestellung und Forschungsstand, Methoden, ggf. Daten sowie Ergebnisse und Diskussion stringent darlegen. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 20 Seiten, 5 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Grundlagenseminar (Seminar)	2	Portfolio-mit Lehrveranstaltungsdocumentation inkl. Literaturarbeit (5 Seiten)	-	-	5

Seminar (Seminar)	2	Portfolio-mit Lehrveranstaltungs-dokumentation inkl. Literararbeit (5 Seiten); Präsentation und Stundengestaltung (30 Minuten) in Gruppenarbeit	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Romanistik			

Anhang 7

SLP_BA_026: Vertiefungsmodul Literatur und Kultur				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Historische und systematische Erweiterung der Kenntnisse der Analysemethoden von Texten, kulturellen Artefakten und Medien, ggf. unter Einbezug anderer Künste - Exemplarische themenbezogene Auseinandersetzung mit Theorien, Methoden und Modellen der Kulturwissenschaft und Literaturwissenschaft, die die engeren Grenzen des Faches überschreiten <p>Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse der diskursiven Vernetzung von Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft - Fähigkeit zur selbständigen kritischen Arbeit mit den erlernten Theorien und Konzepten 				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 10 Seiten, 3 LP Mündliche Prüfung, 30 Minuten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs-begleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Literatur und Kultur (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Literatur und Kultur (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Nachweis über eine besondere Sprachkompetenz in Polnisch nach §9 BbgHG in Verbindung mit der Ordnung zur Durchführung von Eignungsprüfungen für Bachelorstudiengänge bzw. -fächer, angeboten durch das Institut für Slavistik an der Universität Potsdam, in der jeweils aktuell gültigen Fassung oder Modul Z_PL_OS_03 Polnisch B1; empfohlen wird der Abschluss von SLP_BA_001 Einführungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft/Polonistik
Anbietende Lehrinheit:	Slavistik

Anhang 8

UEG_BA_007: Lektüre- bzw. Sprachkurse (Biblisches, Rabbinisches, Mittelalterliches oder Modernes Hebräisch)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul besteht aus zwei Lektüre- bzw. Sprachkursen im Bereich der historischen Entwicklungsstufen des Hebräischen.*</p> <p>In den Kursen zum Biblischen Hebräisch vertiefen die Studierenden die Kenntnisse im Biblischen Hebräisch und erlernen den Umgang mit schweren Texten biblischer Prosa oder Poesie. In den Kursen zu Rabbinischem und Mittelalterlichem Hebräisch erweitern die Studierenden ihre bereits vorhandenen Kenntnisse des Hebräischen. Sie erlernen den Umgang mit den entsprechenden wissenschaftlichen Wörterbüchern und Nachschlagewerken und werden mit den Eigenheiten in Morphologie und Syntax des Rabbinischen bzw. Mittelalterlichen Hebräisch vertraut. In den Kursen zum Modernen Hebräisch werden vorhandene Kenntnisse des Modernen Hebräisch ausgebaut.</p> <p>* U.U. kann einer der Kurse durch einen Lektüre- oder Sprachkurs in einer anderen für die Kulturgeschichte des Judentums relevanten Quellsprache ersetzt werden.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden sind in der Lage, wesentliche für die Kulturgeschichte des Judentums relevante Quellentexte zu übersetzen und zu analysieren und kennen die Eigenarten verschiedener historischer Entwicklungsstufen des Hebräischen. Die Kurse zum Biblischen Hebräisch befähigen die Studierenden zur sicheren Übersetzung und Analyse von mit schweren Texten der Hebräischen Bibel unter Zuhilfenahme eines zweisprachigen wissenschaftlichen Wörterbuchs. Die Kurse aus den Bereichen Rabbinisches, Mittelalterliches oder Modernes Hebräisch befähigen zur Übersetzung mittelschwerer Texte dieser Sprachstufen mithilfe eines zweisprachigen wissenschaftlichen Wörterbuchs.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten, Übersetzung eines Quellentextes., 2 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Lektüre- bzw. Sprachkurs (Kurs)	2	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen; Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	2
Lektüre- bzw. Sprachkurs (Kurs)	2	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen; Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Religionswissenschaft/Jüdische Studien			

UEG_BA_008: Sprachkurs Modernes Hebräisch nach dem Hebraicum		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Aufbauend auf den Kenntnissen des Biblischen Hebräisch werden die Grundlagen des Modernen Hebräisch erarbeitet. Die Lesefähigkeit unvokalisierter Texte wird eingeübt, und die aktive Sprachbeherrschung wird anhand von Alltagssituationen trainiert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Einüben aktiver Formenbildung im Bereich der Verbmorphologie. Syntaktische Strukturen werden anhand zahlreicher Beispiele erläutert und durch Übungen aktiv erlernt. Im Bereich des Wortschatzes ist die Beherrschung von ca. 1200 Wörtern vorgesehen.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Der Sprachkurs Modernes Hebräisch befähigt zur Kommunikation in Alltagssituationen und zur Übersetzung leichter bis mittelschwerer Texte (Niveaustufe <i>Gimmel</i>) in modernem Hebräisch ohne bzw. mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuches.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten, 2 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Sprachkurs (Kurs)	4	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen; Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	4
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit:		Religionswissenschaft/Jüdische Studien			

Anhang 9

Z_FS_ROM_1: UNiCert I romanische Sprachen		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien und bietet damit die Basis für den Erwerb elementarer fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe B1 GeR.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Sie Studierenden verfügen über ausbaufähige Grundkenntnisse zur Bewältigung ausgewählter allgemein- und wissenschaftssprachlicher, berufs- und studienbezogener Situationen der Zielsprache. Sie verstehen beim Hören bzw. Lesen die wesentlichen Informationen zu studienbezogenen Alltagsthemen. Sie können sich zu Themen von allgemeinem Interesse bzw. des eigenen Lebens- und Studenumfeldes durch die Verwendung grundlegender Ausdrucksmittel sowie sprachlicher Strukturen und eines angemessenen Wortschatzes schriftlich und mündlich äußern bzw. austauschen. Die Studierenden haben innerhalb dieses Spektrums erstes soziokulturelles Wissen und grundlegende interkulturelle Fertigkeiten erworben.</p> <p>Lehrsprachen: 50 % Zielsprache, 50 % Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNiCert I/1 Französisch (Übung)	6	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6

UNICert I/2 Französisch (Übung)	6	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
UNICert I/1 Italienisch (Übung)	6	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
UNICert I/2 Italienisch (Übung)	6	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
UNICert I/1 Portugiesisch (Übung)	6	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
UNICert I/2 Portugiesisch (Übung)	6	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
UNICert I/1 Spanisch (Übung)	6	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
UNICert I/2 Spanisch (Übung)	6	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Erfolgreicher Abschluss der vorangegangenen UNICert (Teil-) Stufe oder - Einstufungstest			
Anbietende Lehrinheit:		Zessko (Sprachen)			

Z_FS_ROM_2: UNIcert II romanische Sprachen				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Das Modul beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien und bietet damit die Basis für den Erwerb elementarer fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe B2 GeR.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können die grundlegenden sprachlichen Anforderungen eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Land der Zielsprache bewältigen (unterste Mobilitätsstufe). Sie verstehen den wesentlichen Inhalt allgemein- und wissenschaftssprachlicher, berufs- und studienbezogener Texte mit allgemeinem und begrenztem themenbezogenem Vokabular, z.B. Reden und Vorträge sowie längere Texte mittlerer Schwierigkeitsstufe. Sie können sich schriftlich und mündlich zu einer Vielfalt kultureller und fachlicher Themen angemessen äußern und an entsprechenden Gesprächen aktiv teilnehmen, wobei sie auch zu einem gewissen Grad komplexe Satzstrukturen und fachspezifisches Vokabular benutzen. Die Studierenden haben innerhalb dieses Spektrums soziokulturelles Wissen und grundlegende interkulturelle Fertigkeiten erworben.</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Zielsprache, 20 % Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNIcert II/1 Französisch (Übung)	4	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
UNIcert II/2 Französisch (Übung)	4	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
UNIcert II/1 Italienisch (Übung)	4	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten);	6

UNICert II/2 Italienisch (Übung)	4	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
UNICert II/1 Spanisch (Übung)	4	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
UNICert II/2 Spanisch (Übung)	4	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Erfolgreicher Abschluss der vorangegangenen UNICert (Teil-) Stufe oder - Zertifikat der jeweils vorangehenden Stufe (ab UNICert® II) oder - Einstufungstest			
Anbietende Lehrinheit:		Zessko (Sprachen)			

Z_FS_ROM_3: UNICert III romanische Sprachen		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien und bietet damit die Basis für den Erwerb elementarer fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe C1 GeR.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können mühelos die sprachlichen Anforderungen eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Land der Zielsprache bewältigen. Sie verfügen über allgemeinwissenschaftliche und berufsbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten, die sie befähigen, zu vielen komplexen Themen in entsprechenden Kommunikationssituationen durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu kommunizieren. Sie können in Wortschatz und Strukturen anspruchsvolle, längere allgemesprachliche, wissenschaftliche und berufsbezogene Texte ausgewählter Themengebiete und längere komplexe gesprochene berufsbezogene Originaltexte verstehen, explizite und implizite Informationen erfassen und auch längeren Vorträgen die notwendigen Informationen entnehmen. Sie können sich schriftlich und mündlich unter Verwendung erweiterter Strukturen und eines umfangreichen allgemeinen und wissenschaftssprachlichen Wortschatzes sowie eines begrenzten Fachwortschatzes zu ausgewählten komplexen Themen ihres Fachgebietes flüssig und kommunikativ wirksam äußern und zu entsprechenden Sachverhalten zusammenhängend, logisch konsistent und stilistisch angemessen Stellung nehmen.</p>	

	<p>Sie können soziokulturelles Wissen gezielt einsetzen. In interkulturellen Kontexten agieren sie natürlich und sicher.</p> <p>Lehrsprache ist die Zielsprache</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNICert III Französisch (Übung)	4	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Erfolgreicher Abschluss der vorangegangenen UNICert (Teil-) Stufe oder - Zertifikat der jeweils vorangehenden Stufe (ab UNICert® II) oder - Einstufungstest			
Anbietende Lehrinheit:		Zessko (Sprachen)			

Anhang 10

LER_BA_001: Basismodul Einführung in LER I: Philosophie und Religionswissenschaft		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul bietet eine Einführung in die Kernfächer des Lehramtsstudiums LER und in deren Verhältnis zueinander. In interaktiver Form wird sowohl ein Überblick über Geschichte und Aufbau der Philosophie als auch ein Einstieg in die Geschichte der Religionswissenschaft und ihre zentralen und aktuellen Themen gegeben. Es werden philosophische Probleme vorgestellt, Argumente systematisch analysiert und strukturiert debattiert. Des Weiteren werden exemplarische Texte zu Themen, zu denen sowohl die Religionen als auch die Philosophie Substantielles zu sagen haben, rekonstruiert und in ihren Thesen gegenübergestellt, um sowohl den Perspektivenwechsel zwischen den verschiedenen Inhalten als auch die grundlegenden methodischen Fähigkeiten beider Disziplinen im direkten Vergleich miteinander einzuüben.</p> <p>Die Studierenden haben einen allgemeinen Überblick über die Gegenstandsbereiche der Philosophie und Religionswissenschaft, ihre Geschichte und ihren thematischen Aufbau. Die Studierenden sind in der Lage, sowohl philosophische, insbesondere moralphilosophische Probleme als auch religionsvergleichende Fragestellungen zu identifizieren, welche sie unter Anwendung grundlegender fachwissenschaftlicher Methoden bearbeiten können. Dabei haben sie die Fähigkeit erworben, ein philosophisches Problem in Ansätzen systematisch zu diskutieren sowie gegebene philosophische Argumente zu bewerten und zu kritisieren, um am Ende zu einer eigenständigen Lösung zu gelangen. Ebenso können die Studierenden eigene religionsvergleichende Fragestellungen entwickeln, dabei religiöse und religionswissenschaftliche Positionen unterscheiden, unterschiedliche Standpunkte angemessen darstellen, reflektieren und dazu einen eigenen Standpunkt entwickeln. Insgesamt sind die Studierenden in der Lage, zentrale weltanschauliche und lebensgestalterische Fragen in ihrer Bedeutung für den LER-Unterricht sowohl aus religiöser als auch aus ethischer Perspektive zu betrachten, diese Perspektiven in Beziehung zueinander zu setzen sowie diese in Zusammenhang mit ihrem Lebensumfeld zu bringen. Außerdem kennen sie in Grundzügen die Methoden sowohl philosophischer als auch religionswissenschaftlicher Texterschließung und die Unterschiede in den Herangehensweisen der beiden Fächer.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, ca. 27.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (ca. 15 Seiten), 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung Religionswissenschaft (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Einführung Philosophie (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Interdisziplinäres Propädeutikum (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Anbietende Lehrinheit(en): Einführung Philosophie: Philosophie/LER Einführung Religionswissenschaft: Religionswissenschaft/Jüdische Studien Interdisziplinäres Propädeutikum: Teamteaching mit 2 Lehrenden 1 Lehrender Philosophie/LER 1 Lehrender Religionswissenschaft/Jüdische Studien					

Häufigkeit des Angebots:	WiSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine
Anbietende Lehrinheit:	Philosophie/LER

Anhang 11

LER_MA_002: Themenzentriertes Vertiefungsmodul LER		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Im themenzentrierten Vertiefungsmodul werden wechselnde Themen aus dem Rahmenlehrplan LER bearbeitet. Die Themenstellungen werden entweder in jeweils einer philosophisch und religionswissenschaftlich orientierten Blockveranstaltung aus fachwissenschaftlicher Perspektive erarbeitet oder es werden einzelne Themen aus den Bezugswissenschaften Psychologie oder Soziologie sowie der Fachdidaktik LER vertieft.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Exemplarisch können die Studierenden psychologische, soziologische, religionskundliche oder philosophische Begriffe, Modelle und Theorien des Themas benennen, erklären und sach- sowie situationsgerecht anwenden. Die Studierenden kennen den Rahmenlehrplan LER und können sich fachwissenschaftlich und fachdidaktisch reflektiert mit den dort formulierten Anforderungen auseinandersetzen. Sie sind mit fachdidaktischen Konzepten und Methoden vertraut, die bei der Erschließung eines Themas in den drei Dimensionen des Fachs einsetzbar sind. Sie können zu exemplarischen Themen des Rahmenlehrplans LER Unterricht kompetenzorientiert konzipieren und Unterrichtsvorschläge reflektieren, analysieren und beurteilen. Sie können ihre fachwissenschaftlichen Kenntnisse auf die Dimensionen des Fachs LER beziehen, Überlegungen zur integrativen Bearbeitung des Unterrichtsgegenstandes plausibilisieren und den gewählten Zugang über eine oder mehrere Dimensionen begründen. Die Studierenden können zentrale Elemente der Unterrichtsplanung (Bedingungsanalyse, Sachanalyse, Zielformulierungen, Bestimmung von passenden Methoden, Medien, Sozialformen, Unterrichtschoreografie) gezielt zur Unterrichtsplanung unter dem Fokus der Kompetenzorientierung im vorgegebenen Thema einsetzen. Sie können ihre Überlegungen und Entscheidungen eigenständig schriftlich darstellen und auch gegenüber Kommilitoninnen und Kommilitonen begründen und verteidigen. Sie sind bereit, ihr Wissen und Können für den Lernfortschritt der anderen Kursteilnehmer zur Verfügung zu stellen und im Team zu arbeiten.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Entwicklung einer Unterrichtsidee unter der Perspektive von Philosophie und Religionswissenschaft, die zusammen einen Umfang von ca. 27.000 Zeichen (ca. 15 Seiten) umfasst, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Fachdidaktisches Vertiefungsseminar (Seminar)	2	Essay, zu einem fachdidaktischen Thema von 9.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (ca. 5-6 Seiten)	-	-	3

Interdisziplinäres Seminar (Fachdidaktik, Philosophie, Religionswissenschaft) (Seminar)	4	Die Leistung besteht aus mehreren Teilleistungen (2 Vorträge von je 20 Minuten oder 2 schriftliche Beiträge von je 9000 Zeichen), die während der fachwissenschaftlichen Blöcke und im fachdidaktischen Teil vollständig erbracht werden müssen.	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehreinheiten:	Philosophie/LER (84 %) Religionswissenschaft/Jüdische Studien (16 %)				